Christoffel ROTALI
HUARA GUAT!
TRADITION ZUM TRINKEN SEIT 1910
DAVOS
HANDCRAFTED PREMIUM LIQUEUR
Edle Spirituosen und feine Anlässe in unserem Store
www.christoffel-spirit.store
-Swiss Spirits -Exkl. Single Malts -Tastings
Verkaufsladen
Christoffel Spirit Store
Promenade 49 | 7270 Davos Platz
+41 79 457 86 25 | info@roetali.ch

baloise
Ich bin gerne für Sie da!
Baloise Davos
Simon Berri, Finanzpartner
Tel. 079 885 05 05
simon.berri@baloise.ch

pizzadatoni.ch
081 284 80 80
Pizza da Toni
Pizza da Toni, Promenade 67, 7270 Davos

Gipfel Zytig

Das Organ für den Tourismus im Prättigau, in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch

Klosters: Mit «Pauken und Trompeten» ins 2025

Am 4. Januar eröffnete Immanuel Richter mit seinen Musikfreunden Huw Morgan und dem Bündner Jon Flurin Buchli, alle drei Trompetenvirtuosen, sowie Alex Wäber an der Pauke und Tobias Lindner an der Orgel die neue Konzertreihe von Klosters Music unter dem Titel «Pauken und Trompeten». Seiten 22 und 23

Clement Elektro AG
Haushaltgeräte-Service
24 Stunden Service
Geräteservice?
Tel. 081 322 28 88 Tardisstrasse Zizers clement-elektro.ch

METZGEREI MARK
Chur. Landquart. Schiers-Lunden. Schiers.
Ihr Metzger für Fleischspezialitäten aus dem Bündnerland. Echt einheimisch.
Hauptgeschäft Telefon: + 41 (0)81 328 16 16. www.metzgerei-mark.ch

BECK Hitz
Gotschna-Steine
Dia hend immer Saison
Beck Hitz AG, Klosters, Küblis, Schiers, Grüsch und Landquart
beckhitz.ch / info@beckhitz.ch

MINELLI
Spenglerei · Bedachungen
Mattastr. 56, Davos Platz
Tel. 079 241 28 19

DieVinoteca in Davos
KAUFMANN WEINE
seit 1881 - davos
Dischmastr. 7b, Davos Dorf
(Beim Parsennparkplatz)
Tel. 081 410 14 14
www.kaufmannweine.ch

HK Hoch - Tief Bau
Helg + Kaufmann AG
Ihr Baupartner
Tel. 081 420 15 15
DAVOS KLOSTERS
Umbau Renovationen Sanierungen

Leben mit Holz
BERNHARD

Ihr 5 Sterne Boutique Hotel Vereina im Herzen von Klosters
HOTEL ★★★★★ VEREINA KLOSTERS
Eine Vielfalt an Stimmungswelten

topclean davos
Textilreinigung · Wäschepflege
Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)

Öffnungszeiten
Mo. bis Fr. 08:00 – 12:00
14:00 – 18:00

Annahmestelle auch bei der
DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66
topcleandavos@gmx.ch

Wir gratulieren
allen

Steinbock - Geborenen
(22.12. bis 19.01.)
ganz herzlich zu ihrem
Wiegenfest und wünschen für
die Zukunft nur das
Beste, v.a. Gesundheit!

Übrigens:
«Steinböcke tun alles mit
Absicht und Autorität und
packen jedes Ziel mit
Entschlossenheit an.»

Ihre Gipfel Zytig

caffè Dan George

LUIGI TAXI
DAVOS
079 218 30 70

Schauen & staunen:
www.gipfel-zeitung.ch

Gipfel Zeitung
Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme: Gipfel Media AG
Red. Davos: Pf. 11, 7270 Davos Platz
Red. Prättigau: Pf. 35,7212 Seewis Dorf
Tel. 081 420 09 90 / 079 629 29 37
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
Internet: www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags,12:00

83 Ziele der Bündner Regierung für 2025

st. Das Jahresprogramm 2025 setzt sich aus insgesamt 83 Zielen zusammen und beinhaltet eine Vielzahl von wichtigen und zentralen Meilensteinen. Mit der Umsetzung der Ziele soll die Attraktivität des Kantons Graubünden weiter kontinuierlich verbessert werden. Schwerpunkte des diesjährigen Jahresprogramms bilden die schrittweise Umsetzung der Personalstrategie, die gezielte steuerliche Entlastung von Familien und Erwerbstätigen, die Wohnbauförderung sowie die Bereiche Sicherheit und Verkehr. Das Jahresprogramm 2025 ist das erste Jahresprogramm des Regierungsprogramms 2025–2028.

Das Regierungsprogramm & der Finanzplan sind gemäss Kantonsverfassung die zentralen Instrumente der strategischen und politischen Steuerung im Kanton Graubünden. Gemeinsam bilden sie die mittelfristige Schwerpunktplanung der Regierung. Das Regierungsprogramm 2025–2028 fokussiert sich auf die Kernpunkte «Digitale Transformation», «Leben und Arbeiten», «Klima und Umwelt» sowie «Attraktives Graubünden». Die darin enthaltenen Entwicklungsschwerpunkte werden jeweils in den Jahresprogrammen konkretisiert und umgesetzt. Das Jahresprogramm 2025, welches das erste Jahresprogramm der Planungsperiode des neuen Regierungsprogramms ist, umfasst insgesamt 83 Jahresziele und wurde an der Dezembersession 2024 des Grossen Rats im Rahmen der Budgetbotschaft beraten. Die wichtigsten Schwerpunkte der Jahresplanung 2025 sind:

Verbesserung der Arbeitgeberattraktivität und gezielte steuerliche Entlastungen: Mit der schrittweisen Umsetzung der 2024 von der Regierung verabschiedeten Personalstrategie 2024–2028 beabsichtigt die Regierung die Arbeitgeberattraktivität gezielt zu verbessern. Die Strategie umfasst 13 Initiativen, welche während der fünfjährigen Geltungsdauer umgesetzt werden sollen. Schwerpunkte für das Jahr 2025 bilden dabei die Erarbeitung eines Konzepts für die Rekrutierungsstrategie und für die Stärkung der Arbeitgebendenmarke, die Erarbeitung eines Personalentwicklungs- und Talentmanagementkonzepts sowie die Weiterentwicklung einer gemeinsamen Unternehmenskultur. Mit der geplanten Steuergesetzrevision, welche Familien und Erwerbstätige gezielt entlastet, soll der Wohn- und Wirtschaftsstandort Graubünden weiter verbessert werden. Vorgesehen ist die Botschaft für die Augustsession 2025 des Grossen Rats und die Inkraftsetzung der Revision auf den 1. Januar 2026. In Kombination mit der vom Grossen Rat für das Steuerjahr 2024 beschlossenen Senkung des kantonalen Steuerfusses für die natürlichen Personen soll die Gesetzesrevision die steuerliche Belastung von Familien und Erwerbstätigen im Kanton spürbar mildern.

Förderung von Wohnraum und gezielte Angebotsverbesserungen im öV-Bereich: Mit einem neuen Gesetz soll den Entwicklungen und Diskussionen bezüglich der Verknappung und Verteuerung von Wohnraum Rechnung getragen werden. Damit soll einerseits das bewährte Förderinstrument der sogenannten Verbesserung der Wohnverhältnisse im Berggebiet ausgebaut werden. Andererseits wird ein neues Förderinstrument geschaffen: die Unterstützung gemeinnütziger Wohnbauträgerschaften für den Bau preisgünstiger Mietwohnungen. Der Grosse Rat behandelt das Gesetz über die Förderung von Wohnraum im Verlauf des Jahres.

Im Verkehrsbereich wird die geplante Einführung des Halbstundentakts auf der Strecke Chur – St. Gallen sowie in der Surselva zu einer spürbaren Angebotsverbesserung beitragen. Zudem wird die Strategie Langsamverkehr 2037 erarbeitet und von der Regierung verabschiedet. Die Strategie liefert Antworten auf die Frage, wie sich der Langsamverkehr im Kanton mittel- bis langfristig entwickeln soll.

Padrino
RISTORANTE ITALIANO - BAR - PIZZERIA
SEIT 1980 - ERSTE PIZZERIA IN DAVOS
Talstrasse 17 - CH-7270 Davos Platz
E-Mail: padrino.davos@gmx.ch
Fon 081 413 38 95
Best Pizza in town
Willkommen bei Antonio Legrottaglie und Team
täglich geöffnet

GOTSCHNA REISEN
081 420 20 20
www.gotschnataxi.ch
Für Ihr Firmenessen bieten wir gerne einen Shuttle-Service an, der Sie sicher hin- und zurück nach Hause bringt
Gerne unterbreiten wir Ihnen eine Offerte

PIANO BAR
2025 JEDEN TAG VON 21UHR

LIVE
IAN
HOOPER
17.01-01.03
AB 21:00 UHR

PIANO BAR – BEL ETAGE, HOTEL EUROPE DAVOS
PROMENADE 63, 7270 DAVOS PLATZ

HOTEL EUROPE DAVOS

Restaurant SONNE Klosters
...bi Fründa z`bsuech
STURE BOCK STÜBLI

Wir sind OFFEN!!!
TÄGLICH 16:00 bis 24:00 Uhr
FONDUESTÜBLI AB 29. NOVEMBER OFFEN
Restaurant Sonne I Anja & Jörg Walter I Landstrasse 155 I 7250 Klosters
Tel +41 81 422 66 66 I reservation@sonneklosters.ch I www.sonneklosters.ch

Die Gipfel Zeitung bereichert Ihren Alltag
jede Woche frisch ab Presse

Guten Tag Frau Karin Keller-Sutter

Um es gleich vorwegzunehmen, Sie sind nicht meine Bundespräsidentin.

Lange habe ich nun geschwiegen und zugeschaut. Zugeschaut, was Sie im Bundeshüttli so treiben. Zugeschaut, wie Sie, alle sieben «Magistraten», die Schweiz verkaufen. Zugeschaut, wie Sie die Schweiz verraten. Zugeschaut, wie Sie unsere Souveränität aufs Spiel setzen und zugeschaut, wie Sie von oben nach unten, also gegen den Volkswillen «regieren».

Nun aber ist Schluss mit Schweigen. Ich habe mir Ihre Neujahrs-Ansprache angetan. Krass, einfach krass, wie Sie lügen!

Sie reden von Bescheidenheit und Demut. Wir, das tumbe Volk, sollen also bescheiden und demütig sein. Denn Sie im Bundeshüttli, sind es bei Gott nicht!

Oder ist es bescheiden, wenn Sie sich für über 100 Mio., notabene Steuergeld, einen neuen Bundesrats-Jet gönnen? Wenn Sie für die, wohlgemerkt völlig sinnlose, Bürgenstock-Konferenz 15 Mio. zum Fenster hinauswerfen? Wenn Sie die Ukraine von Februar 2022 bis Ende Juli 2023 mit 2,03 Milliarden unterstützen. Geht es aber um die 13. AHV, herrscht grosses Heulen und Zähneklappern. Woher soll man denn jetzt, Gopfridstutz, das Geld dafür nehmen bei all den Sparmassnahmen? Am besten knöpft man es den «lieben Mitbürgerinnen und Mitbürgern» über Lohnprozente und Mehrwertsteuererhöhungen wieder ab? Wenn für Ihren Empfang als Bundespräsidentin 175'000 Franken an Steuergeldern für eine handverlesene Gesellschaft verschleudert werden?

Diese Liste könnte ich unendlich weiterführen. Für alles ist Geld da, sogar 350 Mio. jährlich für die EU. Dafür, dass die Schweiz sich der maroden und durch und durch korrupten EU unterwerfen soll. Das eigene Volk aber soll den Gürtel enger schnallen und bescheiden und demütig alles schlucken.

Sie behaupten, dass unsere direkte Demokratie davon lebe, dass man Entscheide auch dann akzeptiert und mitträgt, wenn man selber anders entschieden hätte! Frau Keller-Sutter, Entscheide des Volkes an der Urne werden vom Bundesrat vordergründig akzeptiert. Mittragen würde heissen, dass Sie diese Entscheide umsetzen.

Wie war das mit der Ausschaffungs-Initiative, der Massen einwanderungs-Initiative, der Pflege-Initiative? Wurde davon etwas umgesetzt? Was nicht ins Narrativ passt, wird verschleppt, schubladisiert und versandet irgendwann im Nirwana. Auch diese Liste liesse sich beliebig fortsetzen.

Sie reden weiter davon, dass in der Schweiz die rechtsstaatlichen Institutionen funktionieren. Das ist ein Hohn!

Unsere rechtsstaatlichen Institutionen sind bankrott! Warum werden jetzt noch, wo doch alle Fakten über die Corona-«Plandemie» auf dem Tisch liegen, Prozesse wegen «Ungehorsams gegen Corona-Vorschriften» geführt? Warum braucht man 2 1/2 Jahre, um festzustellen, welches Gericht für die Swiss-Medic-Klagen zuständig ist? Warum werden immer noch Ärzte vor Gericht gezerrt? Ärzte, die sich an den hippokratischen Eid hielten, sich um die Gesundheit ihrer Patienten kümmerten und sich dem Corona-Narrativ nicht unterwarfen? **Warum wird die Corona-Aufarbeitung so vehement verhindert? Von einem funktionierenden Rechtsstaat erwarte ich RECHTsprechung!**

Frau Keller-Sutter, Ihre ganze Neujahrs-Ansprache ist eine einzige Lüge. Wenn Sie von «unserer Demokratie» reden, sollten sie wissen, dass es Ihre Demokratie ist, aber ganz sicher nicht unsere. Sie sollten eventuell dem Volk, das Sie anscheinend für dumm halten, einmal zeigen, wie Bescheidenheit und Demut aussehen. Gehen Sie mit gutem Beispiel voran. Könnte sein, dass wir Ihnen dann folgen, was ich aber eher bezweifle.

Sie sollten sich endlich einmal merken, dass wir nicht Ihre Zöglinge sind, die gehorchen müssen, sondern Ihre Arbeitgeber, die Ihnen Ihr exorbitantes Gehalt bezahlen.

Hier noch die üblichen Zitate:

- Die Bescheidenheit kriecht aus demselben Loch wie die Eitelkeit (Marie Freifrau von Ebner-Eschenbach).
- Bescheidenheit – Mantel des Hochmuts (Carmen Sylva)
- Wer die Welt bewegen will, sollte erst sich selbst bewegen (Sokrates)

Elisabeth Vetsch, Schweiz

Die Mächtigen und deren Marionetten im schmucken Kanton Graubünden!

Als Mit-Initiant übergab ich dem Regierungsrat am Mittwochmorgen die von über 4300 unterzeichnete online-Petition «Gerechtigkeit für Adam Quadroni - Entschädigung jetzt!» Seit gut 2 Jahren begleite ich Adam Quadroni nah - was mir da alles im schmucken Kanton Graubünden begegnete, hat nichts, aber gar nichts mit unserem Rechtsstaat zu tun ! Ich befürchte, dass in diesem Stand alle 3 Gewalten: Die Exekutive, die Legislative und die Judikative von einer Handvoll sehr begüterten Mächtigen aus einer Schaltzentrale massgebend beeinflusst werden! Die Marionetten dieser äusserst einflussreichen Bündner machen sich aber mitschuldig an den niederträchtigen Massnahmen, die den meiner Meinung nach mutigen Adam Quadroni in den privaten wie auch geschäftlichen Ruin getrieben haben und sollten möglichst zeitnah zur Verantwortung gezogen werden!

Ein Beispiel zur Veranschaulichung: Im Dezember 2016 wurde Adam Quadroni vom Unterengadiner Polizeikommandanten ohne persönliche Vernehmung als gemeingefährlich eingestuft - seine brutale Verhaftung passte erst gut 6 Monate später (im Juni 2017) ins Konzept, damit seine Frau mit den minderjährigen Kindern ungestört Haus & Heim verlassen konnten! Ein halbes Jahr war demnach der «gemeingefährliche» Adam Quadroni unbehelligt auf den Strassen und Plätzen des Unterengadin›s anzutreffen! Und noch ein Ausrufezeichen zum Schluss: Die inzwischen von Adam Quadroni geschiedene Frau machte Anzeige betreffend «Häuslicher Gewalt». Nach dem Wegzug aus Ramosch zog sie auf Druck ihrer Töchter ihre Anzeige wieder zurück. Thematisiert wird das nirgends - im Gegenteil erfährt Adam Quadroni weiterhin Häme, wenn nicht gar boshafte Beschuldigungen! Ich habe ihn inzwischen als herzensguten Mann kennengelernt, der «dank» der Mutter und der KESB seine Vatergefühle laufend unterdrücken muss !

Richard Fuscher, Brugg/Scuol

Ich glaube auch nicht mehr an Recht und Gesetz...

...und auch nicht an die Untastbarkeit der Gewaltenteilung, nach dem, was ich in anderer Hinsicht seit 2020 erlebt habe.

Politiker(-innen) sind selbstverliebt. Sie wollen wieder gewählt und vom Volk geschätzt werden, weshalb sie sich dort engagieren, wo ihr Ruf am wenigsten leidet. Sie wollen sich nicht für Gerechtigkeit einsetzen, wenn dies ihrer Karriere nicht dienlich ist. Herr Quadroni hat der Öffentlichkeit einen grossen Dienst erwiesen. Es ist eine Schande, wenn die Politik sich damals nicht sofort für ihn eingesetzt hat, und es zeigt sich, wie stark das krebsartige Geschwür der Korruption unseren Staat durchdrungen hat. Ich halte Leute wie Herr Richard Fischer oder Adam Quadroni für glaubwürdiger als die politischen «Würdenträger»!

Martin Hofer

Platten- & Naturstein-Ausstellung in Klosters

Winkelstrasse 7, Klosters Platz

Keramik, Mosaik, Marmor,
Granit, Dünnschiefer Steinfurniere

Beratung nach tel. Vereinbarung
081 422 26 90

Gebr. Schmid AG Klosters

Plattenbeläge
Guaweg 3, 7252 Klosters Dorf

ELEKTROPartner SERVICEPartner

ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG

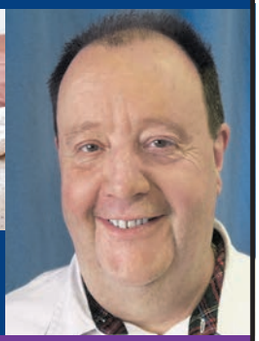
Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch

A-Z

Bettwarencenter

Grosse Ausstellung: Technogel-Matratzen, Boxspringbetten, Bettwäsche, Duvets und Kissen

Schlafberatung in der Region!



Ausserhalb der Öffnungszeiten gerne Terminvereinbarung: 079 221 36 04

Christian Flöss berät Sie an der Talstrasse 25 in 7270 Davos Platz.

TAMARA-R swiss manufacture

Technogel®

Öffnungszeiten: Mo. geschlossen
Di. – Fr. 14:00 bis 18:00 h Sa. 14:00 bis 17:00 h

Emil Frey Landquart
emilfrey.ch/landquart – 081 300 04 70

Finden Sie bei uns Ihr Traumauto!

OPEL SUZUKI

Wasserrinnen aus Eisenbahnschienen
JÜRG HÄMMERLE
J H
DAVOS
500 JAHRE GARANTIE
Mobil 079 683 79 11 | www.juerghaemmerle.ch

«Happy New Year!» Einheimische und internationale Stammgäste haben um Mitternacht des 31. Dezembers im Restaurant Gotschna, Serneus, auf das neue Jahr angestossen.

Im Garten wurden zur Feier des neuen Jahres Vulkane gezündet. Übrigens: Erfolgreiche Menschen lieben Vulkane, denn ihre Flammen streben steil nach oben…!

Das Volksmusighus St. Antönien erhält eine neue Leiterin

AB. Nadja Baur Konrad aus Lenzburg AG, 52, ist ab 1. März die neue organisatorische Leiterin des Volksmusighus St. Antönien.

Sie ist ursprünglich Primar- und Sekundarschullehrerin. Nach einer Weiterbildung in Kulturmanagement arbeitet sie seit zehn Jahren als Koordinatorin der Abteilung Kulturvermittlung am Museum für Gestaltung Zürich. Sie kennt sich bestens aus in der Kultur, u.a. auch dank ihrer langjährigen ehrenamtliche Tätigkeit im Kulturverein Theater Sternensaal Wohlen, wo sie Veranstaltungen aus unterschiedlichen Kultursparten verantwortet.

Nadja Baur Konrad reizt es, neu an der Schnittstelle Tourismus-Kultur tätig zu werden. Sie hat sich als Ziel mit dem Aufbau des Volksmusighus die Steigerung der Logiernächte und mehr touristische Wertschöpfung in der Gemeinde Luzein gesetzt. Kulturell liegt ihr viel daran, das Kulturgut der ursprünglichen klassischen Volksmusik zu bewahren, aber auch Platz für Neues zu schaffen: Neuinterpretationen der Volksmusik, Kombinationen wie z.B. Volksmusik mit Tanz, Bewegung, Natur etc.

Nun freut sich die Sehnsuchtsbündnerin, wie sie von sich sagt, auf die neue berufliche Herausforderung und ein Leben an zwei Domizilen. Auch kann sie es kaum erwarten, in der Freizeit das vielseitige Sommer- und Winterwandernetz rund um St. Antönien zu erkunden. – Das Interview mit der neuen organisatorischen Leiterin des Volksmusighus St. Antönien gibt es hier: www.volksmusighus.ch

Nadja Baur Konrad.

7 Tage offen * durchgehend warme Küche
ALPINA
SCHIERS
Hotel * Restaurant * Bar * Pizzeria
T 081 328 12 12 * www.alpina-schiers.ch

Pure Erholung
BERG CHIC®
Das SAMINA Schlafsystem gepaart mit dem unverwechselbaren bergchic®-Stil.
bergchic.ch

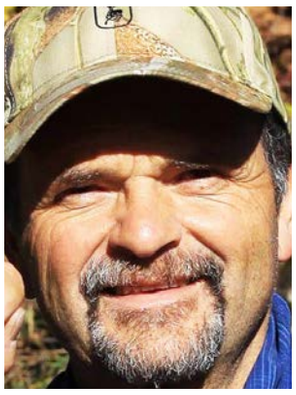
GRIZZLY'S
SPIRITS MUSIC CIGARS
JAN
SA 18 Pop & Rock Covers OCEAN'S SIXX
SA 25 Synth Pop / Wave VISIONS IN CLOUDS
FEB
SA 1 Rock'n Roll / Greatest Hits THE RHYTHM TRAVELLERS
SA 15 80's Tribute Band AU REVOIR LEGS
SA 8 Indie Rock / Beach Vibes SINCE11
SA 22 Synth Pop WE ARE AVA
MRZ
SA 1 Funk / Soul JJ'S HAUSBAND
SA 22 Rock Pop / Hip Hop HYPSIGN
SA 8 Celtic Folk'n Roll THE GREEN GOBLINS
SA 29 Modern Pop / Jazz LAURA BILGERI
SA 15 Melodic Electro LYOSUN
APR
SA 5 Ska-Punk PATSKATS
Eintritt frei!
SPECIAL NIGHT
Konzertbeginn jeweils um 21:30 Uhr
Die GRIZZLY'S Bar ist immer FR/SA
ab 21:00 Uhr geöffnet
www.pizbuin-klosters.ch/events
Klosters
KLOSTERS PIZ BUIN

Turmstübli –Bar & Lounge
Täglich
Internationale Cocktails, leckere Drinks und viel Spass
Kleine Gerichte und Snacks
Der Treffpunkt in Davos; zum Apéro bis late Night
Turmhotel VICTORIA Davos
****Turmhotel Victoria, CH – 7260 Davos Dorf
Tel. 081 417 53 00, hotel@victoria-davos.ch, www.victoria-davos.ch

WOLF
BUCHEN AG
• Zuverlässig
• Kompetent
• Speditiv
Wolf Buchen AG Vajebstr. 3, 7223 Buchen
Tel. 079 704 36 65 • info@wolfbuchen.ch

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf www.gipfel-zeitung.ch

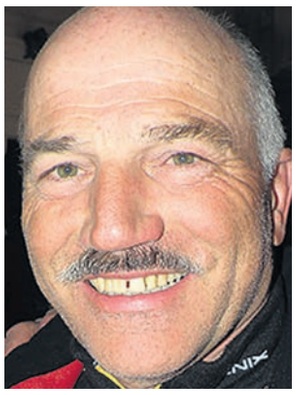
Ihre Gipfel Zytig



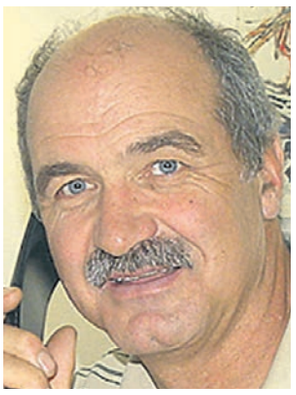
Christian Bardill
8. Januar

Christian Meili
7. Januar

Sven Jung
5. Januar



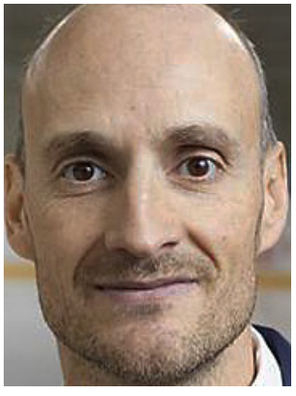
Markus Hostettler
5. Januar



Erwin Gansner
5. Januar

Peter Tomaschett
5. Januar

Johnny Putzi
4. Januar



Christian Wohlwend
4. Januar

Walter Kistler
3. Januar

Man wird nicht jeden Tag 80! Am 28.12. feierte der ehemalige Chef der Stadtzürcher Rettungsdienste, Hans Welte, im Kreise seiner Familie

Hans Welte, heute in Klosters wohnhaft, ist ein Gourmet.

Hans Welte: «Mein Sohn, der in Colmar lebt, hat ein Familienfest organisiert und mich überrascht. Wir haben in La Vancelle im Hotel Auberge Frankenbourg gefeiert. Bild unten die beiden Enkelinen Mélanie und Emily (Zoe fehlte), Bild oben meine Söhne Christof und Roland sowie Denise und ich.»

USTARIA 1942

Stübli

Zruck zu üsna Wurzla - ehrlichi Gschmäcker,
familiafründlich und für Davos gmacht.

KUM VERBI UND PROBIAR
ÜSI NEU KARTA

Täglichi
HIGH-TEA EXPERIENCE
MIT TEES VU
MARIAGE FRÈRES
AB CHF 37.-

FLÜELA*****
DAVOS

Post BAR · 1868 BAR · ZUM LORENZ RESTAURANT · SOUL SPA FLÜELA · BSUACH ÜS

Bahnhofstrasse 5 | Davos Dorf | +41 (0) 81 410 17 17 | www.flueladavos.ch

PART OF THE UNBOUND COLLECTION BY HYATT

KUNZ
Heizung Lüftung Sanitär

Ja,
ich will.

Kostenlose Badplanung

Wir planen Ihr neues Bad

www.kunz.ch

Aktion Silberfuchs
Junggebliebene ab 64 Jahren profitieren mittwochs von 50% Rabatt auf Tageskarten und Einzelfahrten.

Die Natur in Stille erleben durch Langlaufen
In unserem Sportshop könnt ihr die komplette Langlaufausrüstung mieten:
Skating ab CHF 33.00, Klassisch ab CHF 27.50

Champions von Morgen
Ski Gruppenkurse am 11./12./18./19. Januar 2025 für CHF 198.– pro Person in folgenden Levels:
Kinder Anfänger, Erwachsen Anfänger- und Blaue-Piste

Kommende Events:
- 11.01.2025: Vollmondnacht
- 30.01.2025: Raclette-Plausch in der FuXlounge

Wöchentliche Events
- Mittwoch: Aktion Silberfuchs, 50% ab 64 Jahren
- Freitag: Skistamm, Geselliges Skifahren
- Samstag: Après-Ski Party mit DJ Nik Herb

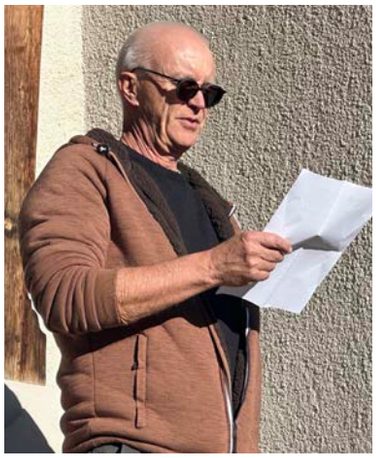
Öffnungszeiten
Bergbahn
Mo–Fr: 8.30–16.45 Uhr
Sa, So: 8.15–16.45 Uhr
Kasse/Sportshop
Mo–Fr: 8.15–17.00 Uhr
Sa, So: 8.00–17.00 Uhr

Infos
0041 (0)81 325 12 34
www.gruesch-danusa.ch
info@gruesch-danusa.ch

GRÜSCH DANUSA

Der Berg für Langläufer

Davoser Neujahrsapéro in Monstein im Zeichen von Landammann Philipp Wilhelm



Hans Laely, Monsteiner Präsident, hiess willkommen mit träfen Walser Weisheiten. Valérie Favre Accola, die als Statthalterin am 1. Januar die Stellvertretung von Philipp Wilhelm übernommen hat, wünschte dem Landammann eine baldige Genesung und zitierte ein paar von insgesamt 50 Zielsetzungen, die sich der Kleine Landrat für 2025 gesetzt hat.

Martin Wilhelm, der Vater des Landammanns (rechts), im Gespräch mit dem ehemaligen Landrat Peter Bieler.

links Charly Keller und Kaspar Hoffmann, rechts Hans Wilhelm und Hans Laely.

Prosit Neujahr: Andy Kollegger, Valérie Favre Accola und Landschreiber Michael Straub.

Wo? Was? Wann?
TOP-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Gratis für Inserenten
• **Hinweis an info@gipfel-zeitung.ch**
und Betrag überweisen

Fr./Sa. 10./11.1.
Curling in Filisur: 22. Schutz-Cup

Sa. 18.1., ab 21:30
Live in Grizzly`s des Hotels Piz Buin Klosters: «Ocean`s Sixx» Pop & Rock Covers

Sa. 18.1.
Snowboard- und Ski-Testtag bei Top Secret an der Talstation der Jakobshornbahn Davos Platz

Sa. 23.1., ab 09:00
Curling-Turnier der «Gipel Zeitung» in der HCD-Trainingshalle. Anmeldung: cc-davos.ch

Sa. 25.1., ab 21:30
Live in Grizzly`s des Hotels Piz Buin Klosters: «Visions in Couds» Synth Pop/Waves

Sa. 1.2., ab 21:30
Live in Grizzly`s des Hotels Piz Buin Klosters: «The Rythm Travellers» Rock`n`Roll

Sa. 8.2, ab 09:00
Curling-Turnier um die Jakob-Fopp-Preise» in der HCD-Trainingshalle. Anmeldung: cc-davos.ch

Sa. 15.2., ab 21:30
Live in Grizzly`s des Hotels Piz Buin Klosters: «Au Revoir Legs» 80`s Tribute Band

Sa. 22.2, ab 09:00
Curling-Turnier um die «Schweizerhof-Kanne» in der HCD-Trainingshalle. Anmeldung: cc-davos.ch

Sa. 22.2., ab 21:30
Live in Grizzly`s des Hotels Piz Buin Klosters: «JJ`s Hausband» Funk, Soul

Sa. 1.3., ab 21:30
Live in Grizzly`s des Hotels Piz Buin Klosters: «Au Revoir Legs» 80`s Tribute Band

Sa. 8.3., ab 21:30
Live in Grizzly`s des Hotels Piz Buin Klosters: «The Green Goblins» Celtic Folk`n Roll

Sa. 8.3., ab 09:00
Curling-Turnier um den «Bündnerhof-Cup»

Schauspielerin Katja Baumann wird in Grüsch, dass Figurentheater auch Erwachsene fesseln kann.

Die Spitexfrau und der Märchen-Grimm: feinsinniger Theaterabend in Grüsch

F. Das Jahr 2025 startet im Kellertheater Rosengarten in Grüsch am kommenden Freitag, 10. Januar, um 19:30 Uhr, mit einem Neujahrsapéro und der Aufführung des Theaterstücks «**Rosen für Herrn Grimm**», gespielt von Katja Baumann (Beginn um 20:20 Uhr). Die Geschichte dreht sich um Spitexfrau Johanna Jöhri, die sich um den dementen Wilhelm Grimm kümmert. Dieser lebt in den Erinnerungen an seinen verstorbenen Bruder Jakob und die wunderbaren Grimmschen Märchen. Mit viel Feingefühl wechselt Darstellerin Katja Baumann zwischen Humor und Tragik und erschafft eine bewegende Erzählung, die die komplexe Beziehung zwischen Pflegenden und Kranken ohne Klischees, aber mit subtiler Komik darstellt (Regie: Ueli Bichsel). Ihre einfühlsame schauspielerische Leistung und ausdrucksstarke Mimik zeigen, dass Figurentheater auch für Erwachsene einen hohen Unterhaltungswert bietet. Das Publikum erwartet ein Theaterabend voller Phantasie.

Vorverkauf: www.kulturhaus-rosengarten.ch.

Die «Gipfel Zeitung» sagt, Was, Wann, Wo stattfindet in der Gipfel-Region!

Die Barbaren stoppen (Teil I)

von @ Jon Mundus (mundus@gipfel-zeitung.ch)

Die Gedenkfeier am Grab von Schapur Bachtiar. 28.12.2024, Friedhof Montparnasse, Paris.

«In den Mittelpunkt meiner ganzen politischen Überlegungen setze ich die Menschen. Ihr Wohlergehen ist mein Hauptanliegen.» Schapur Bachtiar, der letzte von Mohammad Reza Schah am 28. Dezember 1978 eingesetzte Premierminister, wollte zunächst ein Bollwerk gegen die islamistischen Barbaren hinter Ajatollah Chomeini errichten: «Ich bin der festen Überzeugung, dass der Iran noch nicht reif für eine demokratische Republik ist. Und wenn die Nation so weit ist, eine Demokratie zu sein, kann dies auch in Form einer konstitutionellen Monarchie geschehen. Zurzeit ist es allerdings unsere wichtigste Aufgabe, diese Barbaren zu stoppen.» Doch die revolutionären Ereignisse überschlugen sich, der Schah verliess das Land am 16. Januar 1979, die Armee erklärte vermutlich auf Intervention der Carter Administration ihre Neutralität, während Chomeini am 1. Februar 1979 aus seinem französischen Exil nach Teheran kam, die Regierung Bachtiar für illegitim erklärte und Mehdi Bazargan zum neuen Premierminister ernannte. Am 14.Februar 1979 wurde die Teheraner US-Botschaft zum ersten Mal von bewaffneten, linksgerichteten Guerillakämpfern der Fedajin-e Chalq Organisation erstürmt. 102 Botschaftsangehörige wurden als Geiseln genommen. Bewaffnete Kräfte Chomeinis griffen ein, räumten die Botschaft, befreiten die Geiseln und übergaben die Botschaft wieder an die USA. Da war Bachtiar schon geflohen.

Die Bachtiaren

Ob sie mit Alexander dem Grossen in den Iran zogen, und so zum Namen Bachtiaren (die Glückhabenden) kamen (Die Perser betrachteten Alexanders Sieg über sie als pures Glück, persisch: bacht), oder ob sie die Nachfolger der Baktrier (persisch: Bahtari) aus dem heutigen Nord-Afghanistan stammen und in das Zagros-Gebirge gezogen sind oder gar ein Bergvolk kurdischen Ursprungs sind, beschäftigt Ethnologen und andere Forscher. Im Überblick iranischer Neuzeit-Geschichte spielen einige Persönlichkeiten dieses Stammes bedeutende Rollen in der Politik. Ali-Qoli Chan Sardar Asad II lebte um die Jahrhundertwende vom 19. ins 20. Jahrhundert und war ein gefragter und uneigennütziger Schlichter in Stammesangelegenheiten. Er lebte einige Jahre in Frankreich (Paris). Nach seiner Rückkehr setzte er sich für die konstitutionelle Bewegung ein. So befehligte er 1909 die Bachtiari-Truppen als sie die in Teheran eingeschlossenen Parlamentarier von den russischen Kosakenbrigaden befreiten. Nadschaf-Qoli Chan Bachtiari (Samsam al Saltane) war der Grossvater von Schapur Bachtiar mütterlicherseits und der ältere Bruder von Ali-Qoli. Er war das Oberhaupt der Stammesverbände der Bachtiaris. Er diente als Premierminister und war einer der Anführer der konstitutionellen Revolution von 1909. Auch die erste Frau von Mohammed Reza Schah entstammte dem mächtigen Stamm. Soraya Esfandiari Bachtiari hatte in Lausanne und Montreux Internatsaufenthalte. Ihr Vater hatte 10 Jahre lang (1951-1961) als kaiserlich-iranischer Botschafter in Berlin gedient. Die Ehe wurde schliesslich aus Gründen der Staatsräson kinderlos geschieden. Teymur Bachtiar war General und der erste Geheimdienstchef (SAVAK, 1957-1961). Er hatte 1945 gegen Stalins Rote Armee gekämpft, der sich weigerte, seine Sowjettruppen aus dem Norden Irans zurückzuziehen. Auch Teymur hatte starke Bezüge nach Frankreich, wo er Aufnahme in die Saint-Cyr Militärakademie fand. Er tat sich als Militärgouverneur von Teheran bei der Verfolgung von Schah-Gegnern hervor, besonders Anhänger der Moskau treuen Tudeh-Partei waren in seinem Fokus, aber auch Anhänger des damaligen Ministerpräsidenten Mossadeghs im Rahmen der Operation Ajax. Später baute Teymur Bachtiar den SAVAK-Geheimdienst zu einem mächtigen Staat im Staate aus. Sein Leben endete nach vielen Intrigen und Wirrungen als Gegner des Schahs im irakischen Exil angeblich bei einem Jagdunfall.

Säkularismus und Demokratie

Schapur Bachtiar floh im Februar 1979 nach Paris. Dort nahm er den Kampf gegen das Barbarentum und das unmenschliche Regime unter Leuten wie dem «roten Ajatollah», Todesrichter Chalchali, auf. Bachtiar gründete die Nationale Widerstandsbewegung des Irans (nicht zu verwechseln mit dem Nationalen Widerstandsrat der Volksmudschahedin von Maryam Rajavi). Bachtiar setzte sich Zeit seines Lebens für eine strikte Trennung von Staat und Religion ein. Er wusste gemässigte Nationalisten und konstitutionelle Monarchisten hinter sich. In der Anfangsperiode des neuen Obersten Führers Ali Chamenei ab 1989 war es dem Geheimdienst des Regimes wichtig, möglichst viele potentiell gefährliche Gegner auszuschalten. Trotz

SIMON BARDILL
HOLZBAU
Tel. 079 336 71 94 • 7220 Schiers
info@simonbardill.ch • www.simonbardill.ch

Unser Angebot

- Holzbau
- Zimmerei
- Chaletbau
- Rundholzarbeiten
- Renovationen
- Um- & Innenausbau
- Treppenbau
- Dachdeckerarbeiten
- Parkettböden
- Energetische Sanierungen

Repower versorgt erstmals auch Gemeinden im Misox und im Calancatal mit Strom

B. Buseno, Cama und die Media Mesolcina Energia beziehen ab 2027 ihren Strom von der Repower Moesano SA. Die Repower Moesano SA ist eine Tochtergesellschaft von Repower mit Sitz in Grono. Die Gemeinden können sich ebenfalls an der Repower Moesano SA beteiligen.

Repower beliefert in Graubünden die Versorgungsgebiete Engadin, Prättigau, Surselva, Valposchiavo und Teile des Rheintals mit Strom. Ab 2027 kommen weitere Gemeinden im Misox und im Calancatal dazu. Buseno und Cama sowie die Elektrizitätsgesellschaft Media Mesolcina Energia, über die die Gemeinden Grono, Lostallo und Soazza versorgt werden, haben beschlossen, künftig ihren Strom von der Repower Moesano SA mit Sitz in Grono zu beziehen.

Die Repower Moesano SA ist eine Tochtergesellschaft von Repower. Sie beliefert die Gemeinden in der Region Moesa zu den gleichen Konditionen wie alle anderen Versorgungsgebiete. Da Repower den Strom, den sie liefert, in den eigenen Kraftwerken produziert, bilden die Gestehungskosten die Grundlage für den Energietarif. Das garantiert den Kundinnen und Kunden einen **langfristig stabilen Strompreis,** der nicht den volatilen Märkten ausgesetzt ist.

Die Stromtarife in der Moesa gehören zu den höchsten in Graubünden. Die Energielieferverträge, die diesen Preisen zugrunde liegen, können erst per Ende 2027 abgelöst werden. Damit in den Gemeinden, die die Repower Moesano SA ab 2027 mit Strom beliefern wird, die hohen Stromkosten bereits ab nächstem Jahr gesenkt werden können, unterstützt Repower den Strombezug mit 5 Rp./kWh, was die Bevölkerung dieser Gemeinden direkt spüren wird.

Repower will sich als Bündner Unternehmen langfristig in der Region Moesa engagieren und bietet den Gemeinden eine Lösung, wie sie ihre Energiepreise kurzfristig senken und langfristig eine stabile, kostengünstige Energieversorgung gewährleisten können. Die Ziele, die der Kanton Graubünden für Repower gesetzt hat, sind in einem Regierungsbeschluss festgehalten: «Die Regierung erwartet zudem, dass die Repower AG sich im Rahmen der Umsetzung der Wasserkraftstrategie des Kantons Graubünden 2022-2050 als Partner gegenüber dem Kanton und den Bündner Gemeinden einbringt.»

Repower strebt in der Region Moesa eine stabile Partnerschaft mit den Gemeinden an. Es ist vorgesehen, dass künftig neue Arbeitsplätze am Sitz der Repower Moesano SA in Grono geschaffen werden können.

---

strengster Sicherheitsvorkehrungen, gelang es drei Agenten des Regimes, ihn in seinem Haus in Suresnes bei Paris auf brutalste Weise umzubringen.

Nach dem Fall des Regimes

Auf Grund einer miserablen wirtschaftlichen, miltiärstrategischen und moralischen Lage in Iran, wachsen die Hoffnungen einer überwiegenden Mehrheit der Menschen in Iran und im Exil, dass das Regime mit Unterstützung militärisch und politisch potenter westlicher Mächte gestürzt wird. Seit Monaten protestieren oder streiken Ölarbeiter, Lehrer, Krankenschwestern, Busfahrer, Rentner und andere gewerkschaftlich organisierte Gruppen in unterschiedlichen Provinzen des 85 Millionen Landes gegen unbezahlte oder sehr niedrige Löhne, gegen katastrophale Arbeitsbedingungen und anderes mehr. Eine nicht dagewesene Energiekrise mit stundenlangen Stromausfällen frustriert die Menschen. Der Verfall der Währung hört einfach nicht auf. Am Jahresende traten Kaufleute des Bazars in Teheran in einen Streik wegen untragbarer wirtschaftlicher Umstände. Die Zeichen der Zeit stehen auf weltweiten gesellschaftlichen Veränderungen. Jimmy Carter, ehemaliger Präsident der USA, der den Übergang vom Schah zu Ajatollah Chomeini befürwortet und mit eingefädelt hat, ist gerade 100-jährig verstorben. Am 20. Januar wird Donald Trump zum 47. US-Präsidenten vereidigt. Es ist zu erwarten, dass er das Regime in Iran weiter in die Enge treibt. Im Ausland bereiten sich verschiedene Gruppen auf die Zeit nach dem Sturz vor. Der Sohn des Schahs, Prinz Reza Pahlavi, wird sowohl von eingefleischten Monarchisten als auch von Leuten unterstützt, die in ihm eine verbindende Führungsfigur sehen. Als best organisierte Exilgruppe finden die Volksmudschahedin in den USA und in Grossbritannien prominente Unterstützung unter Politikern.

Die Frage wird sein, wie der Übergang in einen Iran, in der die vielfältige iranische Gesellschaft an politischen Entscheidungsfindungen partizipieren kann, auf friedliche Weise gelingt.

Am 46. Jahrestag der Ernennung Schapur Bachtiars zum Premierminister hielt eine Gruppe um den Pariser Juristen Dr. Seyed Mostafa Azmayesh auf dem Friedhof von Montparnasse eine Gedenkfeier ab. Die Gruppe knüpft an den Geist Bachtiars an, **eine säkulare Demokratie in Iran zu etablieren.**

Mehr darüber in Teil II.

Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse

Apropos «Bewegung verlängert das Leben»

• Der Erfinder des Laufbandes starb im Alter von *54* Jahren!
• Der Erfinder der Gymnastik starb im Alter von *57* Jahren!
• Der Bodybuilding-Weltmeister starb im Alter von *41* Jahren!
• Der beste Fußballer der Welt, Maradona, starb im Alter von *60* Jahren!
• James Fuller Fixx wurde zugeschrieben, er habe dazu beigetragen, Amerikas Fitnessrevolution zu starten, indem er den Laufsport populär machte. Er starb beim Joggen im Alter von *52* Jahren an einem Herzinfarkt!

Aber...

• Der Erfinder der Marke Nutella starb im Alter von *88* Jahren!

• Der Zigarettenhersteller Winston starb im Alter von *102* Jahren!

• Der Erfinder des Opiums starb im Alter von *116* Jahren bei einem Erdbeben!

• Der Erfinder von Hennessey Liquor starb im Alter von *98* Jahren!

• Kettenraucher Helmut Schmidt starb mit *96* Jahren!

Weshalb kamen die Ärzte zum Schluss, dass Bewegung das Leben verlängert?

Fazit

Das *Kaninchen* springt immer auf und ab, aber es *lebt nur 2 Jahre* und die *Schildkröte*, die überhaupt nicht trainiert, lebt *200 Jahre!*

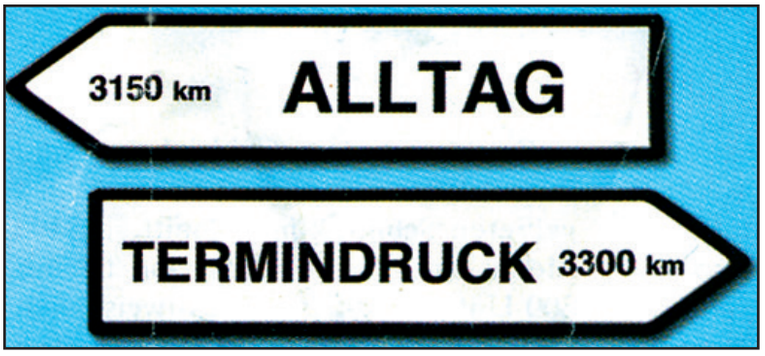
Also, ruhe Dich aus, entspanne Dich, bleib cool, iss, trink und genieße DEIN Leben!

Denn DU hast nur dieses eine Leben!

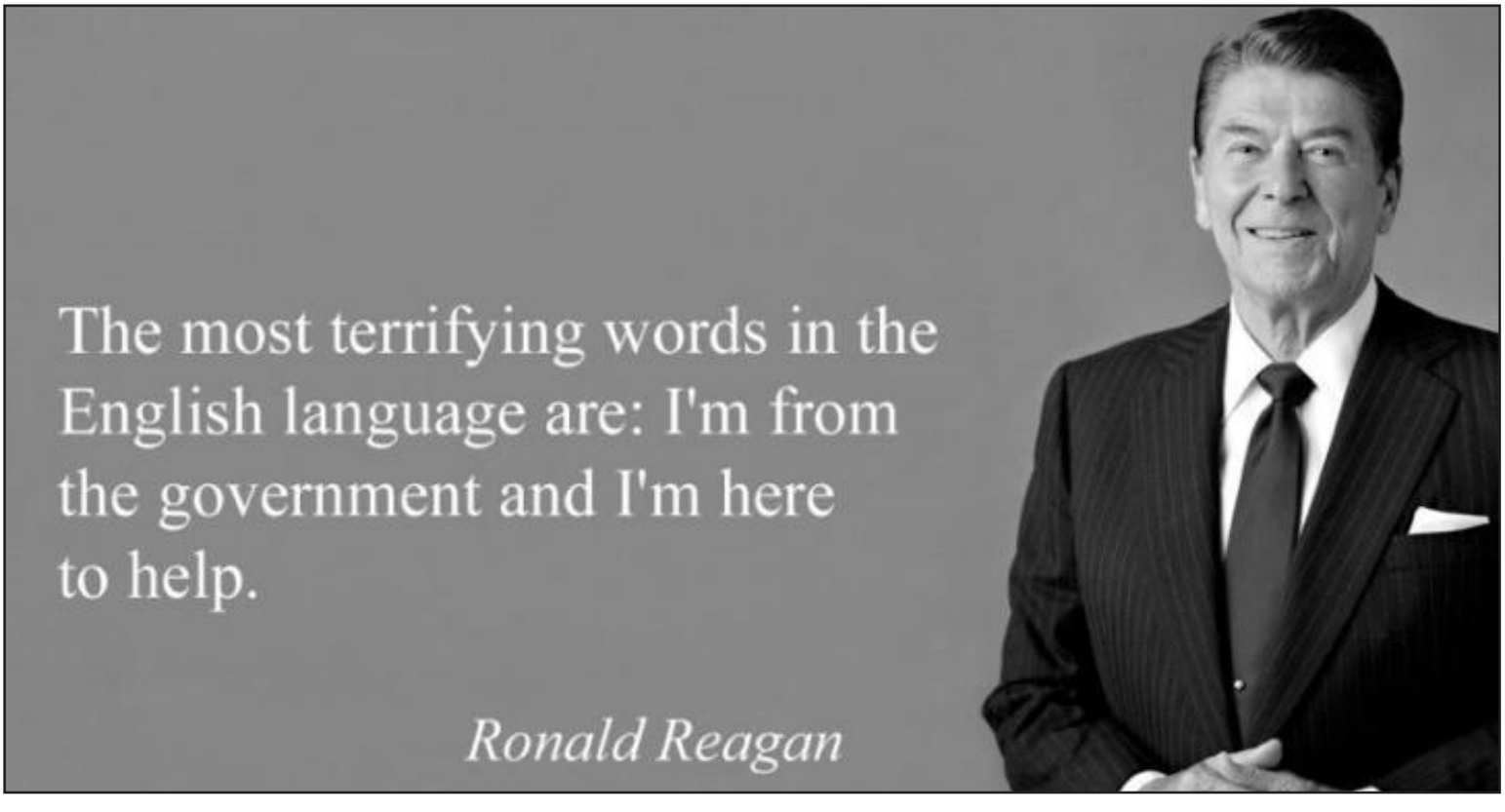
Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse

Wir hatte eine Grundig-Schallplatten-Kassetten-Anlage. Wir hatten die HÖRZU als Print-TV-Zeitschrift und drei Fernsehprogramme. Und ich musste vor „Wetten, dass...?“ baden.

Mein Sohn (12) schaut mich gerade an, als erzählte ich ihm ein Märchen aus dem Mittelalter.



Ein Gast bestellt im Restaurant: "Herr Ober, meinen Sie, Sie könnten mir das bringen, was der Herr da drüben gerade isst?"
Der Kellner schaut ihn mit strengem Blick an und sagt dann: "Nein, ich bin mir sicher, dass er es selbst essen will!"



Top-Saisonstart der Bündner Bergbahnen

Die Bergbahnen in Graubünden haben von Saisonbeginn bis 31. Dezember 2024 dank ausgezeichneter Bedingungen das zweitbeste Ergebnis der letzten 20 Jahre erzielt: die Gästefrequenz (Anzahl Ersteintritte) stieg im Vergleich zum Vorjahr um 8,1 Prozent.

Diese erfreuliche Entwicklung zeigt der Monitor der Branchen organisation Bergbahnen Graubünden (BBGR), der 23 Bergbahnunternehmen mit einer repräsentativen regionalen Verteilung und einer Abdeckung von 90 Prozent des Transportumsatzes umfasst. **Im Vergleich mit dem 5-Jahres-Durchschnitt stieg die Gästezahl um 17,5 Prozent** – im Vergleich mit dem **10-Jahres-Durchschnitt sogar um 27,3 Prozent**. Präsident Markus Moser: «Die Gästezahlen beweisen, dass der Schnee sport am Berg immer noch fest in der DNA der Schweizer Bevölkerung verankert ist». Der gute Start sei zwar beruhigend, aber abgerechnet werde erst nach dem späten Ostertermin, hält Markus Moser fest. Das habe auch der letzte Winter mit einem hervorragenden Start und einer eher harzigen zweiten Saisonhälfte gezeigt.

Beschneiung ist nach wie vor zentral

Grundlage für den sehr guten Saisonstart war die technische Beschneiung in den grösseren und mittleren Skigebieten. Aber auch die kleineren Gebiete konnten dank des Schneefalls vor Weihnachten ein attraktives Pistenangebot bereitstellen. Die Vorsaison von November bis Weihnachten gestaltete sich nicht einfach: der Saisonstart erfolgte später, was insgesamt weniger Betriebstage zur Folge hatte. Zudem war das Wetter an den Wochenenden oft bedeckt. Das änderte sich zum Glück über die Festtage: die anhaltende Schönwetterphase bis und mit dem 1. Januar 2025 sowie die guten Pistenbedingungen sorgten für das phänomenale Ergebnis. Die angenehmen Temperaturen brachten auch gute Umsätze in der Gastronomie, insbesondere auf den Terrassen. Für die nächsten Tage ist ausserdem Neuschnee angesagt, was Präsident Markus Moser für den weiteren Saisonverlauf zuversichtlich stimmt. Er weist ausserdem darauf hin, dass die Bündner Bergbahnen jährlich über 100 Mio. Franken in die Erneuerung und Weiterentwicklung des Angebots investieren. Und zwar nicht nur in Bahn- und Pisteninfrastrukturen, sondern auch in die Beherbergung und Restauration sowie in Technologien zur Ressourcenoptimierung. Die letztjährige touristische Wertschöpfungsstudie der Kantons Graubünden weist eine jährliche Wertschöpfung der Bündner Bergbahnen von 500 Mio. Franken für Graubünden und zusätzlich 210 Mio. für die Schweiz aus. Durch die unternehmerische Tätigkeit der Bündner Bergbahnen werden 3699 Vollzeitstellen in Graubünden und 1454 weitere Vollzeitstellen in der Schweiz generiert.

Die Entwicklung in den Regionen

Der Verkehrsertrag über die Festtage beträgt erfahrungsgemäss rund einen Viertel des Gesamtverkehrsertrages der Bündner Bergbahnen, der nach wie vor zu mehr als 90 Prozent im Winter generiert wird. **Über der gesamtbündnerischen Steigerung von 8,1 Prozent* bei der Anzahl Gäste liegen das Unterengadin mit 13,9 sowie die Surselva mit 13,4 Prozent**. Es folgen die Region Mitte (inklusive Arosa Lenzerheide) mit 7,8 Prozent sowie das Oberengadin mit 7,5 Prozent und **Davos Klosters mit 1,3 Prozent**. Der Unterschied in Davos Klosters erklärt sich durch die konstant hohen Ersteintritte in den Vorjahren und weniger Betriebstage im November 2024. Auch beim Vergleich mit dem 5-Jahres-Durchschnitt sind die Zahlen der Surselva (26 Prozent) und des Unterengadins (19,7 Prozent) überdurchschnittlich. Es folgen das Oberengadin mit 17 Prozent sowie die Region Mitte mit 16,2 Prozent sowie D**avos Klosters mit 9,9 Prozent.** Beim Vergleich mit dem 10-Jahres-Durchschnitt liegt die Surselva (36,9 Prozent) vor der Region Mitte (31 Prozent), dem Unterengadin (22,6 Prozent) sowie dem Oberengadin (21,7 Prozent) und **Davos Kosters (20,4 Prozent).**

Festtage: Tourismusbranche meldet starkes Geschäft

P. Schweiz Tourismus (ST) hat bei der ganzen Tourismusbranche den Puls zum Festtagsgeschäft gefühlt: gemäss der aktuellen Umfrage sind die Leistungsträger äusserst zufrieden mit den Weihnachts- und den Neujahrstagen. Unterkunftsanbieter in den Bergen gehen von einem Plus von rund 3 % im Vergleich zum Vorjahr aus, das Geschäft mit Tagesausflügen dürfte sogar noch stärker gewachsen sein. Bei den ausländischen Gästen verbucht zudem «Travel Switzerland» eine starke Nachfrage nach ÖV-Reisen.

In einer indikativen Pulsmessung befragte ST zahlreiche Leistungsträger sowie Tourismus-Fachleute landesweit zum Verlauf des Geschäfts über Weihnachten und Neujahr. Die Umfrage lief zwischen dem 27. Dezember und dem 2. Januar 2025. Neben den Bergregionen und traditionellen Skigebieten haben auch städtische Destinationen teilgenommen. Bei den Übernachtungen gehen die Anbieter schweizweit im Durchschnitt von rund 2.5 % mehr Buchungen aus als 2023/2024. Und auch Tagesausflüglerinnen gab es zum Jahresende viele: hier gehen die Betriebe von über 3 % Wachstum aus.

Was vereinzelt Bilanzen aus einigen Bergdestinationen bereits vermeldet haben, kann ST nun auf nationaler Ebene und für alle Regionen bestätigen: In den Wintersportdestinationen – auch in mittleren und tieferen Lagen – war die Freude bei der Tourismusbranche und bei den Gästen über die perfekten Schnee- und Wetterverhältnisse gross. **Der touristische Erfolg über die Festtage basierte damit vor allem auf viel Schnee, stabilem und langanhaltend sonnigem Wetter sowie auf der günstigen Lage der Feiertage**. Die Schneefälle von November bis ins Flachland machten zudem besonders im Heimmarkt Schweiz früh Lust auf Winter.

In den Skigebieten mit ihrem Wachstum von rund 3 % bei den Übernachtungen wurde dabei **vielerorts die Kapazitätsgrenzen erreich**t. Zahlreiche Anbieter geben an, ihre Unterkünfte seien über die Festtage beinahe oder komplett ausgebucht gewesen. Anders als in den Bergen konnte bei Übernachtungsgästen in den Städten dagegen lediglich ein Verharren auf den Vorjahreszahlen festgestellt werden.

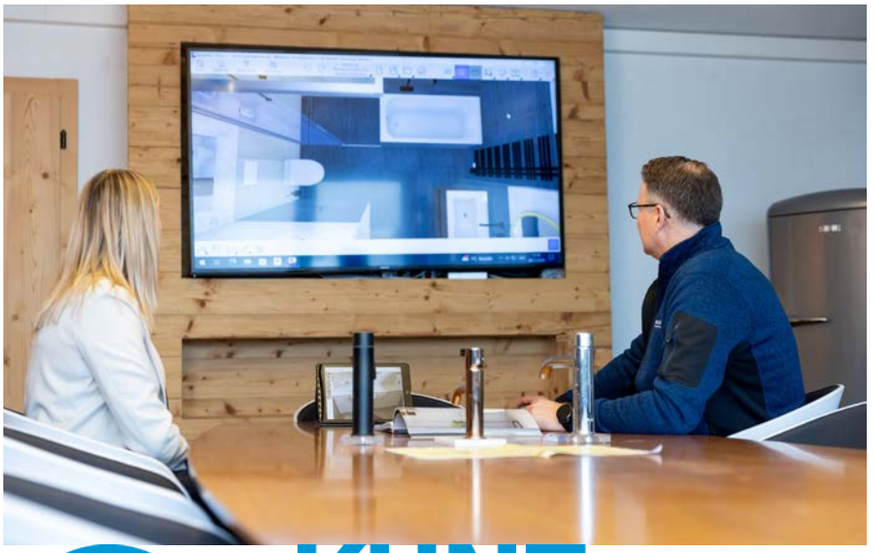
Auch «Travel Switzerland», Herausgeberin des Swiss Travel Passes (STP, eine Art GA für ausländische Reisende), konnte bei Verkäufen der STP einen Grosserfolg verzeichnen. Im Vergleich zur selben Vorjahresperiode wurden für die Gültigkeitsdauer Weihnachten / Neujahr weltweit satte 22 % mehr STP verkauft*.

*Stand Ende November 2024.

Martin Nydegger, Direktor ST, zur positiven Festtagsbilanz: «So soll es sein: die Feiertage sorgen mit vielen Gästen und tollem Wetter für einen fulminanten Start in die Wintersaison. Darauf können wir aufbauen. Wir vermarkten international den Schweizer Winter bei neuen Zielgruppen und in neuen Märkten intensiv».

Kostenlose Badplanung mit Kunz

Um Sie bei der Verwirklichung Ihres Traumbades zu unterstützen, bietet Ihnen Kunz AG in Klosters und Davos aktuell eine kostenlose Badplanung an. Nach dem Erstgespräch und der Besichtigung vor Ort erstellen wir eine Badplanung als 3-D-Modell, besprechen mit Ihnen die Details und präsentieren im Anschluss das fertig geplante Bad.



In wenigen Schritten zum Traumbad:

• Nach Ihrer Kontaktaufnahme besichtigen wir vor Ort das Bad und besprechen Ihre Vorstellungen.

• Sie bestimmen den Stil Ihres neuen Bades: Ob rustikal, modern oder extravagant – alles ist möglich.

• Aufgrund Ihrer Vorstellungen erstellen wir erste Vorschläge und prüfen die technische Machbarkeit.

• Gemeinsam bestimmen wir die verschiedenen Materialien, Farben und Sanitärapparate.

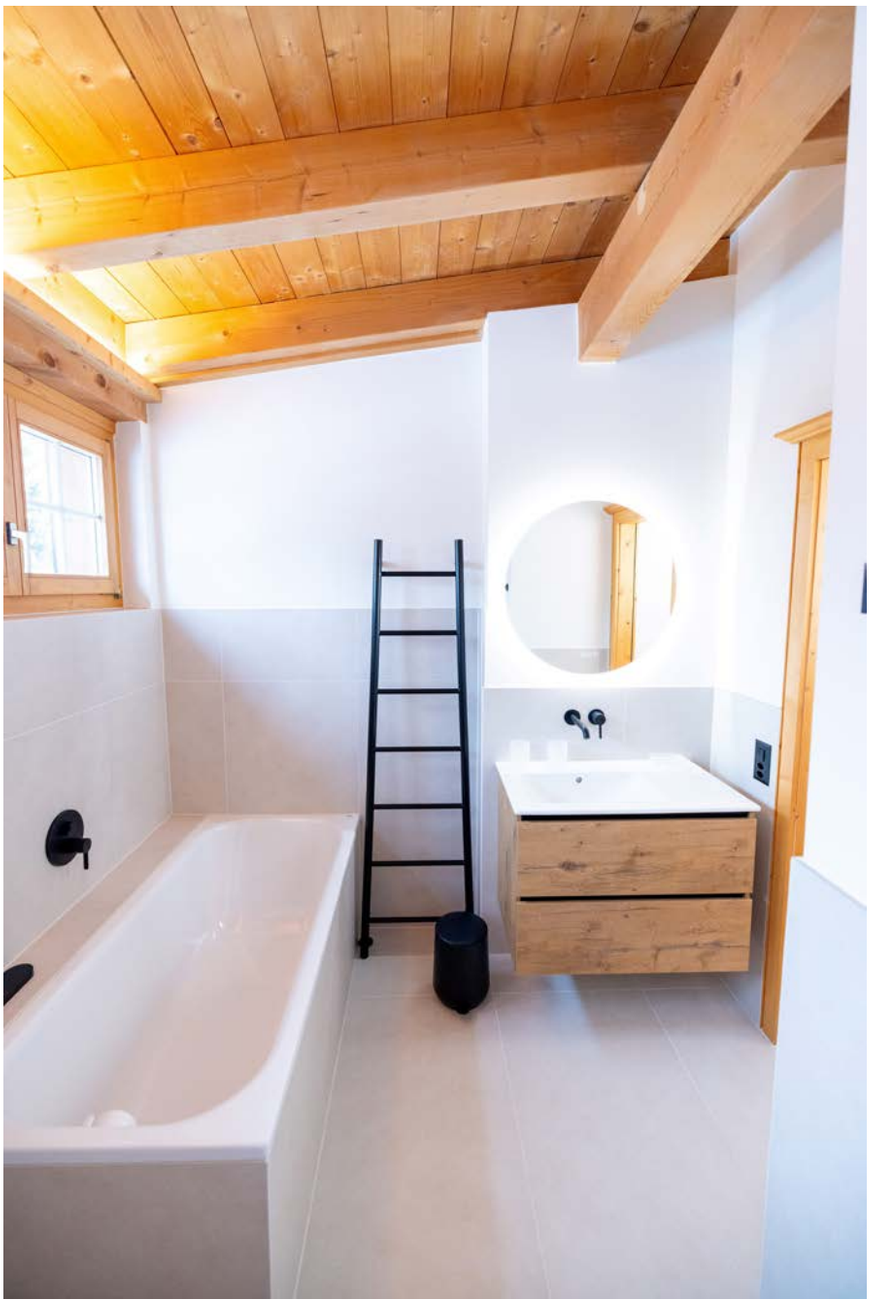
• Auf Basis Ihrer Wünsche erstellen wir ein 3-D-Modell und präsentieren Ihnen das fertig geplante Bad, inklusive Offerte.

Melden Sie sich jetzt für eine kostenlose Badplanung.

www.kunz.ch | mk@kunz.ch

Angebot gültig bis Ostermontag, 21. April 2025. Wenn Sie sich im Anschluss gegen einen Badumbau entscheiden, fallen ebenfalls keine Kosten an.

KUNZ
Heizung Lüftung Sanitär



CASA **PARSENN**

COMING **SOON**

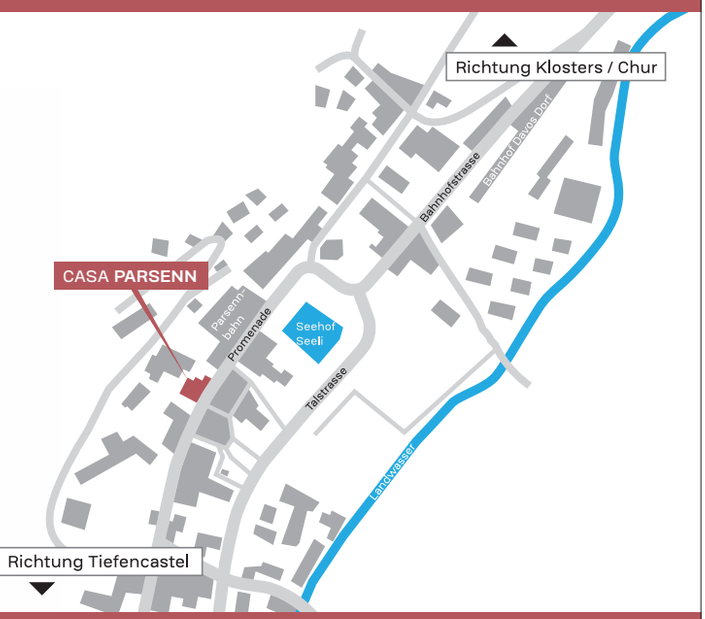
AN DER **PROMENADE 147** IN DAVOS ENTSTEHT:

Wohnungsliste Bruttofläche

Wohnung		Geschoss	BGF-Fläche	Aussen-Fläche	Nutzfläche Keller
GE	Gewerbe	Erdgeschoss	255.0 m²	0.0 m²	27.98 m²
01	3.5 Zimmer, Zweitwohnung	1. Obergeschoss	95.2 m²	15.7 m²	14.30 m²
02	3.5 Zimmer, Zweitwohnung	1. Obergeschoss	105.1 m²	141.2 m²	15.06 m²
03	4.5 Zimmer, Zweitwohnung	2. Obergeschoss	116.6 m²	15.7 m²	16.73 m²
04	3.5 Zimmer, Zweitwohnung	2. Obergeschoss	97.3 m²	16.9 m²	20.88 m²
05	5.5 Zimmer, Zweitwohnung	3./4. Obergeschoss	191.8 m²	96.4 m²	25.32 m²
06	3.5 Zimmer, Zweitwohnung	3. Obergeschoss	97.3 m²	16.9 m²	25.32 m²

BAU LINK
erfassen realisieren beleben

IMMO SELECTION



Verkauf und Beratung: Immo Selection Davos AG

Michaela Küchl-Rossel · m.kuechl@immoselectiondavos.ch · Tel. +41 81 410 27 00

IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz, Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- **Asia Abend,** jeden letzten Freitag im Monat!
- **Täglich** wechselnde Menüs im Angebot!
- **Schöner Saal** für Hochzeiten, Apéros, Partys etc.!

Wir freuen uns auf Sie!
Al und Renee Thöny
Restaurant Gotschna
7249 Serneus
081 422 14 28
althoeny@icloud.com
www.restaurant-gotschna.com

Polizei-Nachrichten

Brand in Pany: Grosser Sachschaden

K. In der Nacht auf Neujahr ist es in Pany zu einem Brand eines Ferienhauses gekommen. Brandstiftung kann ausgeschlossen werden.

Die Meldung über den Brand des Wohnhauses ging am Neujahrstag kurz nach Mitternacht ein. Ein Grossaufgebot der Feuerwehr Mittelprättigau fand bei ihrem Eintreffen eine Hausfassade des Ferienhauses in Vollbrand. Die Feuerwehr Klosters wurde aufgrund der angetroffenen Situation zur Nachbarshilfe aufgeboten. Nach gut einer Stunde hatten die Einsatzkräfte den Brand unter Kontrolle und gelöscht. Bis am Morgen wurde eine Brandwache gestellt. Die vier Bewohner des Ferienhauses, die das Haus vorgängig unverletzt verlassen konnten, wurden durch ein Team des Rettungsdienstes Schiers betreut und soweit nötig medizinisch versorgt.

Wunderkerze als Brandursache: Gemäss ersten Erkenntnissen wurde der Brand durch eine Wunderkerze entfacht, die vom Balkon auf ein Gebüsch fiel und dieses anzündete. Die Flammen gingen innert kürzester Zeit auf die Hausfassade über. Durch den Brand entstand grosser Sachschaden.

Mit Sommerreifen auf Schnee unterwegs

K. Im Kanton Graubünden ist es auf den verschneiten Strassen zu mehreren Verkehrsunfällen gekommen. In Pian San Giacomo kam am Montagabend ein mit Sommerreifen ausgerüstetes Auto ins Rutschen und kippte auf die Seite.

Ein 46-jähriger Italiener fuhr gegen 20:30 Uhr auf der A13 von San Bernardino talwärts in Richtung Mesocco. Bei der Ghiffakurve rutschte das Auto über die Gegenfahrbahn geradeaus, kollidierte mit einem Erdwall und kippte auf die linke Fahrzeugseite. Total beschädigt musste es aufgeladen und abtransportiert werden.

Mehrere Verkehrsunfälle: Die in höheren Lagen schneebedeckten Fahrbahnen forderten die Verkehrsteilnehmenden in Graubünden. Insgesamt gingen bei der Einsatzleitzentrale der Kantonspolizei bis am Dienstagmorgen über zehn Meldungen von Verkehrsunfällen auf verschneiten Strassen ein. Ein Autolenker verunfallte in Mesocco sogar ohne im Besitz eines Führerausweises zu sein.

Tinizong: Kollision mit Betonmauer

K. Am Montag ist eine Automobilistin in Tinizong mit einer Betonmauer kollidiert. Sie wurde dabei leicht verletzt.

Die 59-Jährige fuhr um 13:20 Uhr in Tinizong auf der N29 in Richtung Savognin. In einer Rechtskurve überquerte ihr Auto die Gegenfahrspur, kam auf das Trottoir und kollidierte dort mit einer Betonmauer. Die Lenkerin verliess das frontal total beschädigte Auto durch die Beifahrertüre und wurde von Drittpersonen betreut. Die leichten Verletzungen der Frau wurden im Spital Savognin ambulant behandelt.

Klosters: Tödlicher Skiunfall eines 24-Jährigen

K. Am Samstagnachmittag ist es im Skigebiet Parsenn Gotschna in Klosters zu einem Skiunfall gekommen. Ein 24-jähriger Skifahrer verunfallte tödlich.

Kurz nach 14:00 Uhr auf der Abfahrt in Richtung Schiferbahn, im Bereich der Talstation Kreuzweglift, kam es zu einer Kollision zwischen zwei Skifahrern. Durch die Wucht des Aufpralls kollidierte der Mann anschliessend mit einer gepolsterten Hinweistafel, wo er bewusstlos liegen blieb. Trotz rascher Rettungsmassnahmen durch den Pistenrettungsdienst und ein Team der Rega konnte nicht verhindert werden, dass der Mann aus Deutschland noch vor Ort seinen schweren Verletzungen erlag. Der zweite am Unfall beteiligte Skifahrer wurde leicht verletzt. Die Staatsanwaltschaft hat zusammen mit der Kantonspolizei die Ermittlungen zu diesem Skiunfall aufgenommen.

Tschiertschen: Nach Skiunfall verstorben - Zeugenaufruf

K. Am Freitag ist es zu einem Skiunfall im Skigebiet Tschiertschen gekommen. Ein Skifahrer verstarb einen Tag später – Es werden Zeugen gesucht.

Der 55-jährige Mann war am Freitag mit seinem Sohn im Skigebiet Tschiertschen am Skifahren. Um zirka 15:30 Uhr kam es zu einem Skiunfall, bei dem der Mann auf der Piste-Fups 1b, im Bereich Foppa und Eisfeld, stürzte. Der Wintersportler begab sich selbständig in sein Feriendomizil, in dem er am Folgetag verstarb.

Personen, die Hinweise zum Skiunfall machen können, werden gebeten, sich mit der Fahndung Chur, Telefon 081 257 73 00, in Verbindung zu setzen. Insbesondere sucht die Kantonspolizei eine blonde Skifahrerin, die den Verunfallten nach dem Sturz ansprach und ihre Hilfe anbot. Die Staatsanwaltschaft hat die Untersuchung zu diesem Skiunfall aufgenommen.

Klosters: Schwung- und taktvoll

cgk. Klosters Music erweitert seine musikalischen Leckerbissen um das Format der Konzertreihe in der Kirche St. Jakob. Das Eröffnungsjahr 2025 ist Johann Sebastian Bach gewidmet.

Am 4. Januar eröffnete Immanuel Richter mit seinen Musik freunden Huw Morgan und dem Bündner Jon Flurin Buchli, alle drei Trompetenvirtuosen, sowie Alex Wäber an der Pauke und Tobias Lindner an der Orgel die Konzertreihe. Unter dem Titel «Pauken und Trompeten» erwartete die Besucher/-innen ein fulminanter, pompöser und glanzvoller Start in ein abwechslungsreiches, hochstehendes Musikjahr. Die Arrangements, die Richter extra für dieses Konzert geschrieben hatte und mit dem künstlerischen Leiter David Whelton und Tobias Lindner zu einem festlichen Programm vereinte, fanden begeisterten Anklang. Die Freude der Musiker und der Konzertbesucher/-innen über die gelungene Uraufführung spiegelte sich in einer festlichen Atmosphäre. Franziska von Arb, Geschäftsführerin von Klosters Music, sprach von einem sehr gelungenen Auftakt, der viel Schwung ins neue Jahr bringe. Fanfaren erklangen wie beim Einzug eines Königs. Vielleicht auch symbolisch für den Einzug eines reichen musikalischen neuen Jahrs. Im Anschluss an das Konzert lud Klosters Music die Besucher/-innen zu einem Bündner Apéro im Kirchgemeindesaal ein, um auf den erfolgreichen Start der Kirchenkonzertreihe und das neue Jahr anzustossen.

Am 16. Februar findet das nächste Konzert unter dem Motto «Funkelnde Energie» statt. Infos und Tickets gibt es hier: **www.klosters-musik.ch** Fotos Corinne Gut Klucker

Immanuel Richter mit seinen Musik freunden Huw Morgan und dem Bündner Jon Flurin Buchli, alle drei Trompetenvirtuosen, sowie Alex Wäber an der Pauke und Tobias Lindner an der Orgel die Konzertreihe.

in ein neues musikalisches Jahr

Die 45-jährige Aera von Hans-Peter Lötscher ist zuende – M

S. An der Jahresversammlung der Bergbahnen Grüsch-Danusa ist es zum grossen Wechsel an der Spitze gekommen. VR-Präsident Hans-Peter Löstscher übergab nach 45 bewegten Jahren Herzblut für die Prättigauer Bergbahn sein Amt als VR-Präsident weiter an Vizepräsident Markus Gschwend, ein Fachmann der Branche. Die Familie Lötscher bleibt aber weiterhin im VR vertreten, denn Sohn Sascha ist als neues Mitglied gewählt worden. Ehrenpräsident Dieter Heller schaute auf die grosse Arbeit von Lötscher zurück und rühmte immer wieder die grosse Innovationskraft von Hans-Peter Lötscher. Die Bilder sollen einen Einblick vermitteln:

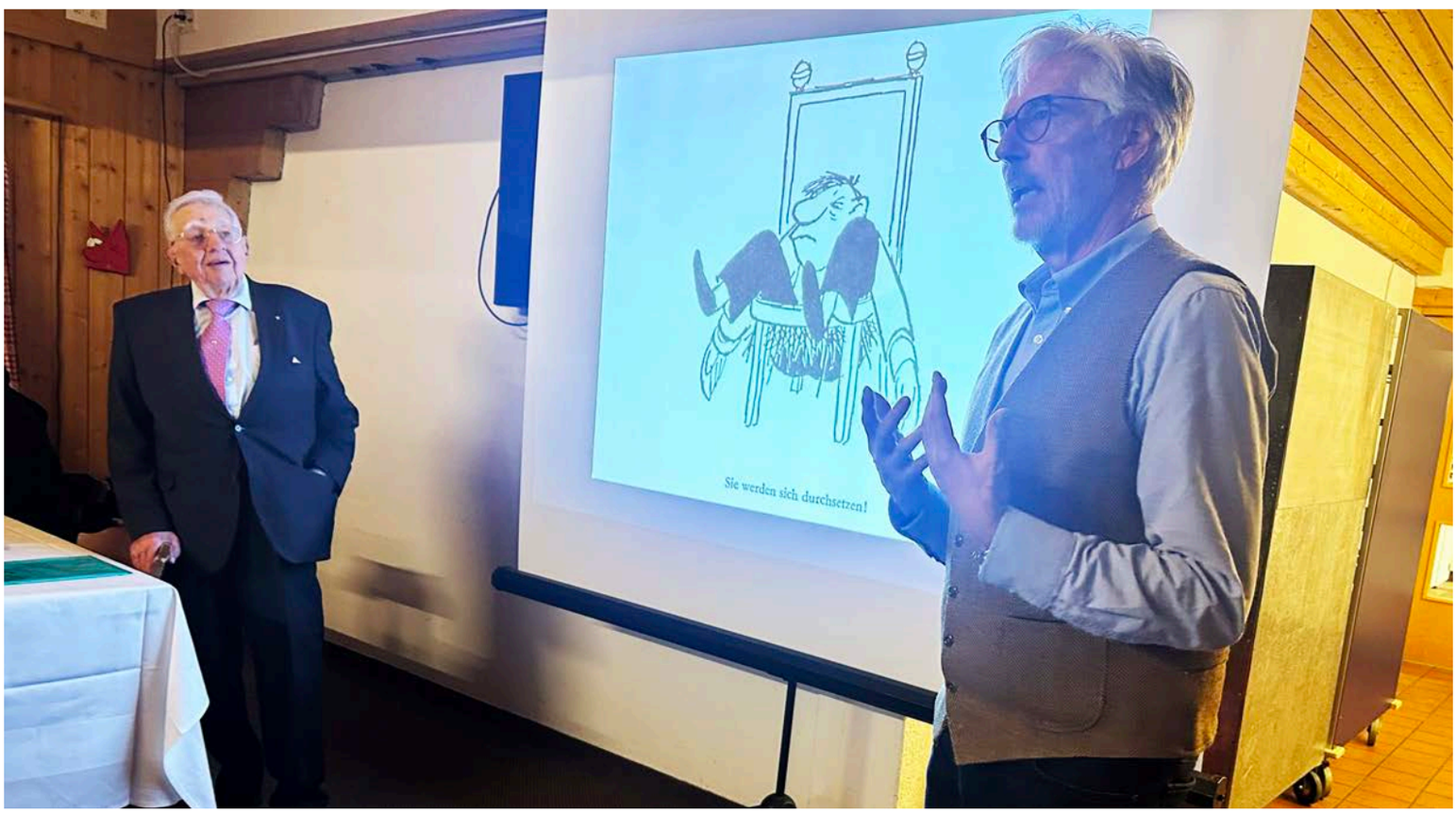
Markus Gschwend überreicht H.-P. Lötscher ein erstes Geschenk, weitere werden bestimmt folgen. Rechts: Denis Ehinger, der neue Direktor der Bergbahn.

Der neue Verwaltungsrat, Sascha Lötscher, liess durchblicken, dass er eine ähnliche Faszination für Grüsch-Danusa hat wie sein Vater.

Der Verwaltungsrat der Bergbahn Grüsch-Danusa AG mit Ehrenpräsident Dieter Heller.

Markus Gschwend ist neuer VRP der BB Grüsch-Danusa AG

Hans-Peter Lötscher lässt sich nicht nur ehren, er sagt auch Dankeschön.



Ehrenpräsident Dieter Heller (links) hielt eine unvergleichliche Laudatio für die Verdienste von H.-P. Lötscher, er beinahe in Erklärungsnot geriet… !

Immer beliebter: Rund 100 Teilnehmer/

F. Das beliebte Gögelrennen von Fanas war am letzten Sonntag einmal mehr sehr gut besucht, und zugleich lockte es noch einige Zuschauer an.

Am Gögelrennen des Skiclubs Fanas sorgten Vereinspräsident Röbi Gansner und sein tolles Helferteam mit viel Einsatz für einen tollen Event. Die Rennstrecke war in einem Top-Zustand und bildete für die Teilnehmer/-innen ein herrliches Erlebnis.

Das halbe Dorf auf den Beinen beziehungsweise auf dem Gögel, aber auch auswärtige waren am Start - letztlich figurierten 91 Rangierte in der Wertung inkl. Doppelschlitten.

Eine wunderbare Festwirtschaft mit einer spannenden Rang verkündigung rundeten den tollen Fanaser Schneesporttag noch ganz ab. – Die Tagesbestzeiten;

Mädchen: Sandra Egli

Knaben: Marcel Hartmann

Damen: Andrea Gansner

Herren: Arthur Aliesch

Doppel: Petra Gansner / Magreth Mathis

Warmlaufen oder der Aufstieg zum Start.

Konzentration bzw. warten auf den Start.

Beni Sutter sorgt für den Zeitmessungs-Nachwuchs.

Und Hitsch Auer betreibt seit 30 Jahren Nachwuchsarbeit.

-innen am Fanaser Gögelrennen

Martina und Marco nehmen`s gelassen. – Rechts: Sandro Folcato gibt Gas.

Links Sebastian Weggerle wie ein Profi. – Rechts: Die Wurst für den Hunger.

Siegerehrung: Bild links zeigt die besten Jungs mit Kategoriensieger Marcel Hartmann und rechts das Podest mit Frauenpower-Sieg im Doppel, Petra mit Mamma Margreth.

Giulia Man ist Schweizer Meisterin

wb. In Inzell (DE) haben am Wochenende die Schweizer Meisterschaften der Junioren/-innen im Long Track Speed Skating stattgefunden. Wie schon im Vorjahr konnte Giulia Man (Bild) vom Internationalen Schlittschuh-Club Davos (ISCD) die Goldmedaille gewinnen.

Giulia Man, von Haus aus Eiskunstläuferin, kommt dank ihrem grossen Bewegungstalent auch mit den viel längeren Kufen der Eisschnelllauf-Schlittschuhen und dem völlig anderen Laufstil bestens zurecht. Ihre Trainings auf der viel kürzeren Bahn des Davoser Eistraums (mit entsprechend engen Kurven) waren keine ideale Vorbereitung, aber auch davon liess sie sich nicht beirren.

Auf der 400-m-Kunsteisbahn in Inzell musste sie je zweimal über 500 m und über 1000 m laufen, wobei die schnellere Zeit über jede Distanz für die Gesamtwertung zählte. Giulia zeigte sich in toller Form, sie konnte sich von Rennen zu Rennen um jeweils rund eine Sekunde steigern und stellte zwei neue persönliche Bestzeiten auf. Auch konditionell zeigte sie keinerlei Schwächen. Ihre neuen Bestzeiten lauten nun 48:58 über 500 m und 1:38.64 über 1000 m. So holte sie sich nach dem letzten Jahr zum zweiten Mal den Titel der Schweizer Meisterin bei den Juniorinnen.

Giulia ist dadurch natürlich top-motiviert und trainiert fleissig unter Anleitung von Martin Hänggi, dem mehr als 70-fachen Schweizer Meister. Vom enormen Wissen und der grossen Erfahrung des mittlerweile 56-jährigen und nimmermüden Athleten kann die Davoserin stark profitieren. Auch Martin Hänggi ging in Inzell an den Start. Er beleg te bei den Senioren sowohl im Allround-Mehrkampf als auch im Massenstart jeweils den 6. Rang. Hänggi zeigte wie immer starke Rennen und ist ein Vorbild für alle Athleten.

Theodora Guyan hat den Interbronze-Kürtest bestanden

wb. Vom Internationalen Schlittschuh-Club Davos (ISCD) gibt es eine weitere Erfolgsmeldung: **Theodora Guyan** hat kürzlich im aargauischen Reinach den Interbronze-Kürtest bestanden. Alle Elemente sind ihr dabei bestens gelungen. Ihre Freude über das hoch verdiente Diplom war gross, wie unser Bild zeigt.

Theodora bereitet sich jetzt intensiv auf ihr nächstes grosses Ziel vor, den Bronze-Test. Wir wünschen jetzt schon viel Erfolg.

Josselin Moubayed Zweifachsieger beim Raiffeisen-Cupstart

A.F. Bei strahlendem Sonnenschein und winterlichen Temperaturen erfolgte am Samstag mit einem **Riesenslalom in Arosa** der Auftakt zum Raiffeisen Cup des Bündner Skiverbandes. In den U16-Kategorien triumphierten **Elena Sigg (Davos)** und Josselin Moubayed (Obersaxen) auf der Carmenna-Piste, die mit ihrem anspruchsvollen Gelände den Athletinnen und Athleten alles abverlangte und sich trotz der herausfordernden Streckenführung in einem hervorragenden Zustand präsentierte. In den U14-Kategorien zierten **Charlotte Bayh (Davos)** und Dario von Planta (Beverin) die Ranglistenspitze.

Seine Fortsetzung erfuhr der Raiffeisen Cup gleich tags darauf. Einige Athletinnen und Athleten knüpften im Slalom auf der **Crestas-Piste in Lenzerheide** nahtlos an ihre starken Leistungen im Riesenslalom an und bestätigten ihre Topform erneut. Andere wiederum nutzten die Gelegenheit, um ihr Potenzial eindrucksvoll unter Beweis zu stellen und nach vorne zu fahren.

Einen weiteren Sieg landete **Josselin Moubayed.** Bei den gleichaltrigen Mädchen war Lea Veraguth (Obersaxen) die Schnellste. In den U14-Kategorien distanzierten Nina Schwitter (RG Laax Ski) und Evan Hasler (Lenzerheide-Valbella) die Konkurrenz auf der sich trotz der ungewohnt hohen Temperaturen in einem ausgezeichneten Zustanden befindenden Piste.

Auszug aus der Rangliste

Riesenslalom in Arosa

Mädchen. U14: 1. Charlotte Bayh (Davos) 1:39,28. 2. Nina Schwitter (RG Laax Ski) 1:39,69. 3. Ladina Derungs (Uniùn da sport Tumpriv) 1:40,03. 4. Jara Lou Michael (Uniùn da sport Tumpriv) 1:40,22. 5. Lilly Tschalèler (Beverin) 1:43,00.

U16: 1. Elena Sigg (Davos) 1:37,55. 2. Nina Tschalèr (Beverin) 1:38,66. 3. Soé Bianchi (Obersaxen) 1:40,64. 4. Lily Ann Blattmann (Madrisa) 1:40,65. 5. Rachel Krapf (Lischana Scuol) 1:40,86.

Knaben U14: 1. Dario von Planta (Beverin) 1:37,61. 2. Evan Hasler (Lenzerheide-Valbella) 1:38,22. 3. Jan Andrist (Klosters) 1:39,51. 4. Alexander Schläpfer (RG Laax Ski) 1:41,76. 5. Leo Aerni (Arosa) 1:41,93.

U16: 1. Josselin Moubayed (Obersaxen) 1:32,29. 2. Gianin Bruhin (Flimserstein Race Team) 1:33,37. 3. Nevio Sturzenegger (Lenzerheide-Valbella) 1:35,64. 4. Cyril Thalmann (Lenzerheide-Valbella) 1:36,35. 5. Mauro Pitsch (Uniùn da sport Tumpriv) 1:36,63.

Slalom in Lenzerheide

Mädchen. U14: 1. Nina Schwitter (RG Laax Ski) 1:39,08. 2. Gianna Schaffner (RG Laax Ski) 1,54 zurück. 3. Zoe Blattner (RG Laax Ski) 2,02. 4. Ladina Derungs (Uniùn da sport Tumpriv) 2,83. 5. Lilly Tschalèr (Beverin) 3,75.

U16: 1. Lea Veraguth (Obersaxen) 1:35,02. 2. Vivienne Oehy (Flimserstein Race Team) 1,52. 3. Valentina Borsetto (Uniùn da sport Tumpriv) 2,40. 4. Annika Küntzel (RG Laax Ski) 3,12. 5. Fiona Mirer (Obersaxen) 3,66.

Knaben. U14: 1. Evan Hasler (Lenzerheide-Valbella) 1:29,48. 2. Luca Candrian (RG Laax Ski) 1,32. 3. Dario von Planta (Beverin) 1,74. 4. Jan Andrist (Klosters) 2,50. 5. Armon Buchli (Avers) 3,11.

U16: 1. Josselin Moubayed (Obersaxen) 1:24,17. 2. Noah Santschi (Uniùn da sport Tumpriv) 2,53. 3. Nevio Sturzenegger (Lenzerheide-Valbella) 2,79. 4. Jan Jäger (Glaris Rinerhorn) 3,77. 5. Silas Caduff (US Lumnezia) 4,57.

MUSIG · TRIICHE · ÄSSA
PARSENN
· GADA ·
Après-Ski
Dämmerschoppen
jeweils ab 15.30 Uhr
FR 3. Januar DJ Edelweiss
SA 4. Januar DJ Snow
FR 10. Januar DJ Renegade
SA 11. Januar DJ Renegade
FR 17. Januar Die Frechen Engel
SA 18. Januar DJ Tommy
SA 25. Januar DJ Snow
FR 31. Januar DJ Edelweiss
SA 1. Februar Die Frechen Engel
FR 7. Februar Duo Sauguat
SA 8. Febraur DJ Letz Fetz
FR 14. Februar DJ Edelweiss
SA 15. Februar DJ Almstyle
FR 21. Februar DJ Snow
SA 22. Februar DJ Amo
FR 28. Februar DJ Edelweiss
Hotel Parsenn – Parsenn Gada ▪ Promenade 152 ▪ 7260 Davos Dorf ▪ Tel. 081 416 32 32 ▪ hotelparsenn.ch

Spannende Rennen beim 60. Malojalauf

A.F. Bei der sehr gut organisierten 60. Austragung des Malojalaufes zeigten die ungefähr 240 Teilnehmenden teils packende Entscheidungen. Je nach Kategorie absolvierten sie in den Massenstart-Rennen in der freien Technik bei hervorragenden äusseren Bedingungen und guten Loipenverhältnissen 800 Meter bis 14 Kilometer. Auf Grund der geringen Schneemenge wurden die Runden verkürzt, dafür mussten sie öfter absolviert werden.

Ab den U16-Kategorien zählte der Malojalauf zum Raiffeisen Nordic Cup, wie sich die Saisonwertung des Bündner Skiverbandes nennt. Die zwei erwähnten Altersklassen entschieden mit einem Vorsprung von gerade einmal rund zwei respektive vier Sekunden Andrin Marti (Piz Ot Samedan) vor Stefano Negroni (13 Clusone) und Andrin Steiger (Davos) beziehungsweise Ines Negroni (13 Clusone) vor Maura Ana Rauch und Gianna Eichholzer (beide Sarsura Zernez) für sich. Die Siege in den Kategorien U18 und U20 ergatterten Jonas Bärfuss und Nina Cantieni (beide Piz Ot Samedan) respektive Marchet Nesa (Lischana Scuol) und Lena Baumann (Einsiedeln).

Schnellster im längsten Rennen der männlichen Startenden war Herren-Triumphator Niclas Steiger (Piz Ot Samedan). Für die 14 Kilometer benötigte er 35:05,2 Minuten und war somit rund sieben Sekunden schneller als Marchet Nesa. Die beste Zeit im längsten Rennen der weiblichen Teilnehmenden lief Damen-Gewinnerin Noémie Charrière (Bernina Pontresina). Mit den 22:54,0 Minuten auf den acht Kilometern war sie zwei Zehntelsekunden schneller als Lena Baumann und 1,2 vor Nina Cantieni im Ziel. – Auszug aus der Rangliste:

Mädchen/Damen

U8: 1. Selina Krüger (Maloja) 3:34,4.
U10: 1. Fabiana Krüger (Maloja) 3:53,0.
U12: 1. Elin Huber (Davos) 6:20,6. 2. Brianna Cadurisch (Bual Lantsch) 2,6. 3. Andrina Niederer (Klosters) 14,3.
U14: 1. Rosa Weizenegger (Davos) 11:56,0. 2. Pinelopi Stamataki (Piz Ot Samedan) 10,1. 3. Chiara Bässler (Rätia Chur) 14,9.
U16: 1. Ines Negroni (13 Clusone) 18:05,5. 2. Maura Ana Rauch (Sarsura Zernez) 4,5. 3. Gianna Eichholzer (Sarsura Zernez) 8,3. 4. (3. Raiffeisen Nordic Cup) Hanna Chiara Domke (Piz Ot Samedan) 10,0.
U18: 1. Nina Cantieni (Piz Ot Samedan) 22:55,2. 2. Lina Bundi (Alpina St. Moritz) 10,9. 3. Sari Elena Egger (Piz Ot Samedan) 2:15,3.
U20: 1. Lena Baumann (Einsiedeln) 22:54,2. 2. (1. Raiffeisen Nordic Cup) Maëline Triponez (Davos) 2:35,2. 3. Lisa Naegeli (Am Bachtel) 4:07,4.
Damen: 1. Noémie Charrière (Bernina Pontresina) 22:54,0. 2. Helena Guntern (Sarsura Zernez) 7,2. 3. Selina Bebi (SAS Bern) 1:11,0.

Knaben/Herren

U8: 1. Fionn Münch (Am Bachtel) 3:41,5.
U10: 1. Fjonn Cadurisch (Bual Lantsch) 3:27,6.
U12: 1. Gianluca Florinett (Lischana Scuol) 6:01,9. 2. Rafael Silvestre (Davos) 14,8 zurück. 3. Elia Schenk (Klosters) 18,4.
U14: 1. Maurin Joris Flury (Davos) 10:50,3. 2. Valerio Marti (Piz Ot Samedan) 50,1. 3. Burtel Defila (Zuoz) 59,1.
U16: 1. Andrin Marti (Piz Ot Samedan) 21:03,9. 2. Stefano Negroni (13 Clusone) 2,3. 3. Andrin Steiger (Davos) 5,4. 4. (3. Raiffeisen Nordic Cup) Jon Nesa (Lischana Scuol) 7,2.
U18: 1. Jonas Bärfuss (Piz Ot Samedan) 26:14,8. 2. Julien Rossier (Riaz) 5,5. 3. Mattia Marinoni (13 Clusone) 11,3. – Ferner: 6. (2. Raiffeisen Nordic Cup) Pablo Baselgia (Bual Lantsch) 13,8. 7. (3. Raiffeisen Nordic Cup) Tylan Michel (Davos) 20,0.
U20: 1. Marchet Nesa (Lischana Scuol) 35:12,4. 2. Jon Andri Guler (Sarsura Zernez) 12,7. 3. Silvan Lauber (Horw) 2:53,3. 4. (3. Raiffeisen Nordic Cup) Patrick Staub (Alpina St. Moritz) 3:15,1.
Herren: 1. Niclas Steiger (Piz Ot Samedan) 35:05,2. 2. Roman Alder (Bernina Pontresina) 2,3. 3. Silvan Durrer (Bernina Pontresina) 3,1.

Am Samstag, 18. Jan., lädt Top Secret an der Talstation der Jakobshorn-Bahnen zum Ski- und Snowboardtest.

Gesamtwertung Raiffeisen Nordic Cup

Mädchen/Damen

U12: 1. Andrina Niederer 100. 2. Armanda Krüger (Maloja) 80. 3. Brianna Cadurisch 60.
U14: 1. Pinelopi Stamataki 100. 2. Chiara Bässler 80. 3. Elin Guntern (Lischana Scuol) 60.
U16: 1. Gianna Eichholzer und Maura Ana Rauch je 180. 3. Hanna Chiara Domke 120.
U18: 1. Nina Sofia Matossi (Alpina St. Moritz) 150. 2. Nina Cantieni 100. 3. Emma van der Kaaden (Alpina St. Moritz) und Lina Bundi je 80.
U20: 1. Maëline Triponez 100. 2. Selina Faller (Piz Ot Samedan) 80.

Knaben/Herren

U12: 1. Gianluca Florinett 100. 2. Curdin Reiner (Rätia Chur) 80. 3. Roman Lenz (Alpina St. Moritz) 60.
U14: 1. Risch Cadonau (Zuoz) 100. 2. Burtel Defila 80. 3. Valerio Marti 60.
U16: 1. Valerio Marti 180. 2. Jon Nesa 120. 3. Mic Willy (Lischana Scuol) 100.
U18: 1. Jonas Bärfuss 200. 2. Pablo Baselgia 160. 3. Heikki Piali (Trin) 74.
U20: 1. Marchet Nesa 200. 2. Jon Andri Guler 160. 3. Patrick Staub 60.

Clubwertung: 1. Piz Ot Samedan 61. 2. Lischana Scuol 55. 3. Bual Lantsch 47. 4. Rätia Chur 44. 5. Davos 39. 6. Alpina St. Moritz 38.

Regionaler Liegenschaftenmarkt

über 45`000 Leserkontakte!

Sanitär Frei AG
www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10

für Traumwelten
Ihre persönliche Wellnessoase vom Fachmann

• **Wohnung in Davos gesucht**: Einheimisches Paar sucht hübsche und bezahlbare Wohnung in Davos und Umgebung ab Frühjahr/Sommer/Herbst 2025 zur Dauermiete. **078 815 92 91**

• Zu vermieten ab März 2025 oder n.V. **Laden/Büro/Gewerberaum, 146 m2**, mit drei Schaufenster an der Talstrasse 29 in **Davos Platz.** Das Objekt ist auf 3 Ebenen und hat 2 separate Eingänge. WC und Aussenparkplatz sind vorhanden. Preis: CHF 2100.-/Mt. Auskunft: **078 801 55 06**

Grosse, moderne Produktions- und Lagerhalle in Mittelbünden zu verkaufen.

Seriöse Anfragen bis 05.02.2025 an:
Chiffre Nr. 67, Gipfel Zeitung, Postfach 11,
7270 Davos Platz

Fundgrube

• **Videokassetten digital:** Ich transferiere Ihre Kassetten zu günstigen Preisen auf DVD oder USB-Stick. Alle Arten: VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und Mini-DV. So können Sie Ihre wertvollen Erinnerungen wieder anschauen, und platzsparend ist es auch!
Walter Bäni 079 723 84 42

Sanitär Frei AG
www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10

für perfekten Betrieb
wir sind 24h für Sie unterwegs

Sanitär Frei AG
www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10

für angenehmes Klima
mit der richtigen Heizung

Die Terno Stahlbau AG in Küblis ist der richtige Partner
für stahlharte Lösungen rund um den Stahlbau.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung einen

Stahlbaumonteur

Dein Profil:

- Handwerkliches Geschick, idealerweise Ausbildung als Schlosser oder Anlage- und Apparatebauer
- Berufspraxis als Monteur
- Qualitätsbewusst und selbstständige Arbeitsausführung
- Teamfähig, einsatzwillig und gepflegte Umgangsformen
- Belastbar in hecktischen Situationen

Deine Hauptaufgabe:

- Mithilfe bei Montagen in einem kleinen Team in der ganzen Ostschweiz

Deine Vorteile:

- Zeitgemässe Arbeitsbedingungen
- Branchenübliche Ferienzeit
- Leistungsorientierte Entlöhnung
- Fixe Arbeitszeiten
- Entsprechende Kompetenzen mit Eigenverantwortung
- Spass bei der Arbeit in einem aufgestellten Team

Wir freuen uns auf deine vollständige Bewerbung per Mail an:
markus.patt@terno.ch

TERNO STAHLBAU AG | Gewerbezentrum | Chlus 6 | 7240 Küblis
Telefon +41 81 300 30 90 | Fax +41 81 300 30 99
info@terno.ch | terno.ch

Regionaler Arbeitsmarkt

über 45 000 Leserkontakte!
auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Wir bilden Dich aus - Deine Ausbildung, Dein Erfolgsweg! Wir haben noch offene Lehrstelle in Davos für 2025 zu vergeben.

Während der abwechslungsreichen Ausbildung erwirbst du fundierte Kenntnisse in verschiedenen Aufgabengebieten. Wir bieten dir ein Ausbildungsprogramm mit individueller Betreuung in einem tollen Schuhmode Geschäft mit moderner Infrastruktur und einem coolen Team.

Benefits

- Top Ausbildung
- 6 Wochen Ferien
- Überdurchschnittlicher Ausbildungslohn
- Zusätzliche Leistungslohnzulage
- 1 freier Samstag im Monat
- Kein Abenderkauf
- Kein Sonntagsverkauf
- Eigener Business Laptop
- Grosszügige Einkaufs-vergünstigungen
- 4 Paar Schuhe gratis pro Lehrjahr

DEGIACOMI
SCHUHMODE
— SEIT 1919 —
7270 Davos Platz

z.Hd: Frau Karin Rusterholz
Promenade 79, CH 7270 Davos Platz
Telefon +41 81 420 00 10
info@degiacomi.ch | www.degiacomi.ch

ALPINA
SCHIERS

Das junge, dynamische Alpina-Team sucht Verstärkung: Ab sofort o.n.V.

- **Koch/Köchin EFZ 100%**
- **Hilfskoch/Hilfsköchin 100% oder n.V. – Berufserfahrung und deutsche Sprachkenntnisse von Vorteil**

Bewerbe Dich jetzt:
info@alpina-schiers.ch oder tel.: **081 328 12 12**
Wir freuen uns auf Deine Kontaktaufnahme!

Wanted

Für Masseurin ist ein Praxis-Arbeitsplatz auf Honorarbasis in Klosters frei, jeweils Do. und Sa., faire Bezahlung. **R. Meier SMS 079 344**

Restaurant Gotschna Serneus

sucht per sofort

Küchenhilfe/Allrounderin

faire Entlöhnung (5-Tage-Woche)

Ich freue mich auf Ihren Anruf:
Al Thöny, Tel. 079 885 20 88

GOTSCHNA TAXI

Wir suchen Dich:

Chauffeure 60-100%
für Abend und Nacht
Kategorie B 121
ab Dezember 2024
und fürs WEF 2025
Limousinen Fahrer
Englisch sprechend
Kategorie B 121

Bewerbungsunterlagen an:
Gotschna Taxi GmbH
Grischunaweg 8
7250 Klosters
oder rufen Sie uns an:
081 420 20 20

Mega-Traumpaar der Woche

Jürg H. und seine Litta

Der Davoser Lebemann und Schwerarbeiter, Jürg Hämmerle, lebt zur Zeit in seiner 2. Heimat Thailand. Nun wissen wir auch, warum das Land der aufgehenden Sonne seine 2. Heimat ist. Sie heisst Litta, ist gertenschlank und Masseurin. Sie möchte ihn schon lange heiraten, aber er zögert, denn Jürg H. ist der englischen Sprache nicht mächtig, und er befürchtet, dass sich Litta in der Schweiz langweilt. Zudem hat er dann keinen Grund mehr, in Thailand Ferien zu verbringen. Der Traum lebt weiter.

BÜCHI CAR-REISEN

GOTSCHNA REISEN
081 420 20 20
www.gotschnareisen.ch
fahren für Euch ins Wallis ans

Äs Walliserfäscht mit de
GENDERBÜEBU
OPEN AIR
09. AUG. 2025
FESTWIESE STAPFEN | NATERS
Infos und Tickets: www.genderbuebu.ch
Carfahrt inkl. Ticket CHF 130.--
Abfahrt ab Davos 07:30
Landquart Outlet 08:30
Einstiege im Prättigau möglich

Fortsetzung des «Gipfelgesprächs» («Steht Europa ein Dschihad-Angriff bevor?»)

mestraditionen verhaftet. Oft irren sie entwurzelt umher zwischen Konsum und politischen Utopien, die sie über Freunde, Verwandte oder aus dem Internet gehört haben. Sie treten bei uns respektlos auf, weil sie von Mullahs gehirngewaschen oder mit Halbwissen gefüttert wurden. Ihnen wurde auch aufoktroyiert, dass westliche Menschen dekadent seien und verachtet werden müssen. Sie empfinden sich als moralisch höherwertig, sind aber schlimmste Heuchler.

G *Trägt der Westen eine Mitschuld an der Lebenssituation der Muslime?*

Von einer allgemeinen Schuld kann man nicht sprechen. Es gibt und gab Kollaborateure vor Ort, die vom Kolonialismus profitierten, es gab westliche Protagonisten, die profitiert haben. Man muss aber bedenken, dass es schon zu Zeiten Mohammeds, also ca. 600 Jahre nach Christus, Sklavenhandel gab und das Ausbeuten von Rohstoffen und menschlicher Arbeitskraft. Die Zeit der westlichen Kolonialisierung – die abscheuliche Kapitel hat - darf man aus meiner Sicht jedoch nicht als Vorwand nehmen, dem Westen Schuldzuweisungen zu machen. Wir sollten in diesem Zusammenhang auch berücksichtigen, dass z.B. das Osmanische Reich in seiner 600-jährigen Geschichte ähnlich wie andere Kolonialstaaten räuberisch vorgegangen ist. Wir sollten den Islamisten nicht zugestehen, mit dem Finger auf die Kolonialzeit zu zeigen, um damit Rechte für sich selbst abzuleiten.

G *Letzte Frage, Herr Mundus: Warum dürfen wir eigentlich Ihren wahren Namen nicht nennen? Haben Sie Bedenken wegen Repressalien?*

Ich denke nicht, dass es wichtig ist, meinen bürgerlichen Namen zu kennen. Wer sich mit mir zu den Artikeln oder über die Artikel hinaus austauschen will, hat die Gelegenheit über Email (mundus@gipfel-zeitung.ch) in Kontakt zu treten. Ich verweigere niemanden eine Kommunikation. Ansonsten sind die Agenten des Islamistischen Regimes auch in der Schweiz wachsam. Solange die Schweiz dem Regime alle Türen offen lässt, ist es nicht schlecht, vorsichtig zu sein. Schutz ist sehr teuer.

Gold-/Silber ANKAUF
WIR KAUFEN GEGEN BAR:
Gold-, Silberschmuck
Gold-, Silbermünzen/ Barren
Altgold, Zahngold
Silberbestecke
Silberwaren, Zinn, Kupfer
Armbanduhren, Taschenuhren
Beste Preise!
24/7 Service
telefonische Vereinbarung
A-Z Bettwarencenter
Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz
Tel. 079 130 00 85
christian.floess@az-handel.ch

Ofen Welten

Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen

Gemütliches Ofenfeuer an kühlen Tagen.
Ob mit Holz-, oder Pellets befeuert.

Besuchen Sie unsere permanente Ofen Ausstellung!
Neue Holzöfen sind eingetroffen!
Kaminöfen zum Zuheizen, Speicheröfen, Design-Öfen.
(Nicht zu vergessen, unsere Pertinger Holzkoch-Herde)

www.**ofenwelten**.ch Kantonsstrasse 10, 7240 Küblis 081 330 53 22 info@ofenwelten.ch

Damit Sie auf keine Ausgabe der Gipfel Zeitung mehr verzichten müssen, ist ein Jahres-Abonnement die beste Lösung.
Wir danken für Ihren 1- oder 3-Jahresbeitrag!

Ihre Red. & Verlag

Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
CH93 8080 8001 4813 2859 5
Gipfel Media AG
alte Flüelastrasse 4 - Postfach 11
7270 Davos Platz

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Währung **Betrag**
CHF

Annahmestelle

Zahlteil

Währung **Betrag**
CHF

Konto / Zahlbar an
CH93 8080 8001 4813 2859 5
Gipfel Media AG
alte Flüelastrasse 4 - Postfach 11
7270 Davos Platz

Zusätzliche Informationen
Jahresbeitrag 95.00 Fr. - 3-Jahres-Abo 250.00 Fr.

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Jon Mundus, Iran- und Islam-Experte, zu den Bedrohungen

«Steht Europa ein Dschihad-Angriff bevor?»

Für Aufsehen hat zu Jahresbeginn ein Interview von David Berger in Philosophia Perennis (PP) gesorgt, als ein sogenannter Islamexperte prognostizierte: «Uns steht ein beispielloser Dschihad-Angriff bevor.» Wir fragten unseren profunden Iran- und Islam-Kenner Jon Mundus, wie er die Lage beurteilt. Hier seine kompetenten Antworten:

Heinz Schneider

Herr Mundus, Sie befassen sich seit über 20 Jahren intensiv mit dem islamistischen Regime in Iran. Glauben Sie auch, dass uns Europäern ein Dschihad-Angriff droht?

Jon Mundus: Ich versuche in meinen Artikeln, eine differenziertere Ansicht gerade in Bezug auf Islam zu vertreten. Islam ist so ein furchtbar enger Begriff ist für die Vielfalt an Strömungen, die unter dem Begriff zu finden sind. Es findet sich eine Bandbreite von Muslimen extremer Radikalität, Gewaltfixierung und buchstabengetreuer Auslegung des komplex geschriebenen Korans. Es gibt Gläubige, die nur äusserliche Merkmale und fixe Dogmen einiger Aspekte des koranischen Islams nachahmen, bis hin zu Leuten, die den Koran gründlich kennen, seinen Aufbau verstehen, seine Aussagen im Kontext verstehen und seine Urprinzipien genauestens kennen, und denen es graust vor jenen, die Begriffe wie Islam und Gott benutzen, nur um blutigste Gewalt auszuüben und alle humanistischen Werte, sowie Länder des Westens zerstören wollen. Kian Kermanshahi, David Bergers Interviewpartner, hat Jahre lang für das Regime in Iran gearbeitet. Heute bezeichnet er sich als Ex-Muslim, der die abergläubischen Praktiken und den Führerkult der Schiiten nach eigenen Aussagen ablehnt und überhaupt als Aussteiger aus dem Islam auftritt. Man kann ihm abnehmen, dass er in den jahrhundertelangen Erfindungen der Mullahs keine Befriedigung finden konnte. Sein Nachtteil, er kann die Originalquelle, den Koran, auf Grund der Sprache nicht studieren. David Berger hat einen katholischen Hintergrund, ist Mitglied der AFD und eher im liberal-rechtskonservativen Milieu unterwegs. Er sieht in den respektlosen und zerstörerischen Handlungen vieler Migranten aus muslimisch geprägten Ländern eine Gefahr für die westliche Zivilisation. Ich halte solche wenig differenzierenden Interviews für wenig konstruktiv, weil sie genau das Ziel der Revolutionsgarden in Iran befeuern: Panik und Chaos im Westen zu erzeugen. Nun muss man auch nicht einschlafen und die Gefahr in Abrede stellen, aber dieses Interview ist durch seine reisserischen Aussagen nicht hilfreich. Der Weg der Mitte ist ein heikler Balance-Akt. Die Gefahr besteht durchaus, dass traumatisierte Leute oder bewusst und zielgerichtet handelnde Leute, zumeist aus dem Nahen Osten, die in Europa in Moscheen gehirngewaschen werden, weitere Unruhe, Chaos und Zersetzung in die Städte bringen, aber auch die Unterwanderung der Behörden betreiben. Also diese Gefahren sind real, und die Behörden in D, AT und CH haben in den vergangenen Jahren aus Unkenntnis oder diffuser Angst viel blinden Idealismus an den Tag gelegt. Karl Popper hatte einst die Vorzüge der offenen Gesellschaft aufgezählt aber auch vor ihrer Schwäche gewarnt: den Intoleranten zu viel Toleranz zuzugestehen. Man muss nur aufpassen, dass man nicht alle Muslime über einen Kamm schlägt. Da teile ich die Ansicht von Kian Kermanshahi nicht, weil ich durch das Studium originärer Quellen zu anderen Schlüssen komme. An Macht interessierte Gruppen haben über Jahrhunderte einen Islam geschaffen, der diametral entgegengesetzt ist zu dem, was am Anfang einer Bewegung auf der arabischen Halbinsel stand. Kriegerische, auf Eroberung ausgerichtete Stämme, die z.B. Frauen wie Vieh hielten und besiegte Gegner versklavt haben, zu zivilisieren und ihnen Selbstreflexion und humanistische Werte anzubieten. Die Islam fälschenden Islamisten haben die langfristige Utopie, ein weltweites Kalifat zu errichten. Dazu gibt es eine breite Palette an Mitteln und Wegen, die man als hybride Kriegsführung zusammenfassen kann. Diese Massnahmen gegen den Westen laufen schon, sie sind subtil und sie passieren in sich steigernden Wellen, die stetig die Grenzen des Machbaren erweitern.

Warum liegt es den Islamisten so sehr daran, uns Europäer zu bekehren? Sehen sie das Christentum als Bedrohung an?

Die Islamisten wollen uns nicht bekehren, sie wollen uns dominieren. Sie betrachten uns als dekadente Materialisten, die Gott nicht respektieren. Sie glauben, dass Menschen nicht fähig zur Mündigkeit sind oder das Individuum nicht in der Lage ist, eigenständig ein Verhältnis zu Gott aufzubauen. Deshalb wollen sie uns mit einer Zwangskultur auf den rechten Weg bringen.

Wie können wir uns vor der Islamisierung schützen?

Zum Einen sollten wir uns über die Absichten der Islamisten informieren. Wir können an konkreten Ereignissen in einem islamischen Staat, also im Iran, sehen, wie eine Gesellschaft ruiniert wird und wie mit Menschen umgegangen wird. Man darf nicht vergessen, dass in der Verfassung der Islamischen Republik Iran die weltweite Islamische Revolution festgeschrieben ist. Zum Anderen sollten wir uns auf humanistische Werte besinnen, die einen Ausgleich schaffen zwischen Individuen und Gesellschaft. Gerade starke und solidarische Individuen können diesem Spuk entgegenstehen.

Was halten Sie von der Aussage, dass Muslime, die zu uns kommen, ein archaisches Weltbild haben und nicht wissen, wie man in einer zivilisierten Gesellschaft lebt?

Verallgemeinernde Aussagen sind ungünstig. Was man jedoch sehen kann, dass vor allem junge Menschen, die zu uns kommen, etwas verloren und desorientiert sind. Sie haben oft keine Kenntnisse des Korans. Sie sind eher in ihren Sippen- und Stam-

Fortsetzung Seite 34